

Panke" e.V. Veranstaltungen 2008

Januar

Dienstag, 8. Januar 2008, 10 Uhr

Seniorenklub

"Ortstermine"

Lesung und Gespräch mit Rüdiger Warnstädt

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 9. Januar 2008, 19 Uhr

Reihe Europäische Union und Europa in der Welt

Die EU eine imperiale Großmacht?

Referent: Prof. Dr. Elmar Altvater

Moderation: Kurt Neumann

Birgit Mahnkopf und Elmar Altvater haben ein Buch unter dem Titel „Konkurrenz für das Empire – Die Zukunft der Europäischen Union in der globalisierten Welt“ veröffentlicht. Im ersten Kapitel geht es um die neue Rolle, die die erweiterte EU in der Welt zu spielen beabsichtigt. - Die neoliberale Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaften in der EU und die Militarisierung von Union und Mitgliedsstaaten sind die Kernpunkte der Kritik an der neueren Entwicklung, die die Europäische Union genommen hat. Diese Kritik führte und führt zur Ablehnung des gescheiterten Verfassungsvertrag und jetzt des EU-Reformvertrags. Zu wenig im Blickfeld sind noch die allgemeine internationale und geopolitische Dimension des Projekts EU. - Der Titel des Referats ist einer Teilveröffentlichung aus dem ersten Kapitel des Buches durch attac (sandimgetriebe 62) entnommen.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 9. Januar 2008, 19.30 Uhr

Vortrags- und Diskussionsreihe "Kulturdebatte im Turm"

Erinnerungen an Gewalt

mit Tsypylma Darieva, Ingrid Oswald und Michaela Schäuble

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Die postsozialistische gesellschaftliche Entwicklung und die Nationalstaatsbildung nach dem Zerfall der Sowjetunion und Jugoslawiens brachte enormen Schwung in die Re-Konstruktion nationaler Erzählungen. Die (Wieder)Entdeckungen und (Gegen)Erinnerungen an Gewalt und Vertreibung produzieren dabei neue Trennlinien, Brüche und Verbindungen, schaffen neue Gedenkpraxen und politische Ansprüche.

Die Ethnologinnen Dr. Tsypylma Darieva und Michaela Schäuble sowie die Soziologin Dr. Ingrid Oswald stellen „Nahaufnahmen“ der ethnologischen Feldforschung vor, die Einsichten in die Technik, Inszenierung und strategische Umsetzung des Erinnerns vermitteln.

Gemeinsam mit der Kulturinitiative'89, unterstützt durch "Stiftung Denkmalschutz" und "Rohnstock Biografien"

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Berlin Friedrichshain, Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9

Donnerstag, 10. Januar 2008, 19 Uhr

Philosophische Gespräche

„Er hat Vorschläge gemacht“ – Was ist daraus geworden?

Zum 110. Geburtstag von Bertolt Brecht

Referent: Prof. Dr. Thomas Marxhausen (Halle)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 15. Januar 2008, 10 Uhr

Seniorenklub

"Die Liebknechts"

Prof. Dr. Annelies Laschitza stellt ihr neuestes Buch vor

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 16. Januar 2008, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Rolle des Staates als öffentlicher Arbeitgeber – Was kann die Linke aus skandinavischen Erfahrungen lernen?

Referentin: Dr. Cornelia Heintze (Leipzig)

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Zum skandinavischen Wohlfahrtsmodell gehört ein starker Staatssektor als Gegengewicht zum privaten Business-Sektor. Aktuell (2005) beschäftigen in Deutschland öffentliche Arbeitgeber nur noch 11,9 Prozent der Erwerbstätigen, während sich die entsprechende Quote in Skandinavien bei im Schnitt knapp 30 Prozent bewegt. Der Vortrag beleuchtet die Bedeutung des Staates als Arbeitgeber in den skandinavischen Ländern im Unterschied zu Deutschland bezogen auf ökonomische Wirkungen und die Erreichung gesellschaftspolitischer Ziele. Es wird die Frage aufgeworfen, welche Folgerungen sich für linke Konzepte in Deutschland ziehen lassen.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 18. Januar 2008, 19 Uhr

AG Lateinamerika

Venezuela - Sozialistische Verfassungsreform, sozialistische "Einheitspartei," Sozialismus des 21. Jahrhunderts?

Referent: Candelario Reina

Moderation: Roswitha Yildiz

Candelario Reina, Dramaturg und Publizist, Basisaktivist in den consejos comunales, den Bürgerräten, hat um das Ruhen seiner Mitgliedschaft in der KP nachgesucht, um sich der neuen Partei PSUV anzuschließen. Er füllt Schlagworte mit Leben und stellt sich unseren Fragen.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 19. Januar 2008, 14-16 Uhr

Exkursion

Architekturgeschichte des Friedhofs der Sozialisten

Referent: Andreas Contursi

Leitung: Janeta Mileva/ Michael Popp

Die Geschichte des Friedhof der Sozialisten ist vielfältig. Heftig wurde in den Jahren über die architektonische Gestaltung des Gedenkortes diskutiert und gestritten. Angefangen vom ersten Entwurf des Bauhaus-Architekten Mies van der Rohe bis zur Gestaltung des Friedhofs nach 1945 befanden sich die Vorstellungen immer zwischen Avantgarde und Tradition.

Veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Berlin, Gruppe "Adelante"

Eintritt: 1,50 Euro

Treffpunkt: Eingang Friedhof der Sozialisten in Friedrichsfelde

Verkehrsverbindungen: U- und S-Bhf. Lichtenberg oder S-Bhf. Friedrichsfelde-Ost (jeweils ca. 10-15 Minuten Fußweg)

Bus 193 (Ringlinie ab S-/U-Bf. Lichtenberg im 20-Minuten-Takt).

Straßenbahn 21, 27 (vorletzte Haltestelle Güntherstraße, dann ca. 7-10 Minuten Fußweg).

Die Zufahrt mit dem Auto erfolgt von Westen, Osten und Süden über Frankfurter Allee - Atzpodienstraße - Rüdigerstraße - Gudrunstraße.

von Norden über Landsberger Allee - Siegfriedstraße - Rüdigerstraße - Gudrunstraße.

Dienstag, 22. Januar 2008, 10 Uhr

Seniorenklub

Religionen in der Welt von heute

Referent: Dr. Alexander Kolesnyk

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 22. Januar 2008, 18 Uhr

Vernissage zur Ausstellung

mit Malerei von Günter Heimke

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Die Veranstaltung musste ausfallen!

Donnerstag, 24. Januar 2008, 18 Uhr

Reihe "Literatur und Gesellschaft"

Hans Mayer – Literaturwissenschaftler, Essayist, Lehrer – der große Anreger

Referent: Prof. Dr. Thomas Höhle

Moderation: Daniel Küchenmeister

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 25. bis Sonntag, 27. Januar 2008

„Das Kapital“ lesen – anachronistisch oder notwendig?

Jugendseminar

Wir setzen mit diesem Seminarwochenende die Diskussion vom Dezember 2007 fort. Gemeinsam wollen wir uns anhand des Originaltextes und unter Zuhilfenahme von Sekundärliteratur die

Grundkategorien von Marx´ ebenso monumentaler wie radikaler Kritik der politischen Ökonomie des Kapitalismus erarbeiten.

Seminarleitung: Michael Schwandt, Andy Kleinert

Gemeinsam mit der RLS Berlin und dem JugendbildungsNetzwerk

Nur für Jugendliche, die bereits im Dezember 2007 am ersten Seminarwochenende teilgenommen haben.

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Sonnabend, 26. Januar 2008, 10 Uhr (bis ca 15.30 Uhr)

Konferenz

Der 30. Januar 1933 im Spiegel deutscher Biographien

Aus Anlass des 75. Jahrestages des Beginns der Errichtung der faschistischen Diktatur in Deutschland

Referenten: Prof. Dr. Kurt Pätzold und Prof. Dr. Dietrich Eichholtz

Beiträge von Dr. Wolfgang Beutin, Dr. Gerhard Wagner, Prof. Dr. Manfred Weißbecker, Ronald Friedmann, Dr. Erika Schwarz

Eintritt: 5 Euro (inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 29. Januar 2008, 10 Uhr

Seniorenklub

Die Machtübernahme der Nazis 1933 und die Evangelische Kirche

Referent: Prof. Dr. Heinrich Fink

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 30. Januar 2008, 19 Uhr

"PODIUM - Vorstellung neuer sozial- und geisteswissenschaftlicher Literatur"

Helga Schultz/Hans-Jürgen Wagener (Hrsg.), Die DDR im Rückblick. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur. Berlin: Christoph-Links-Verlag, 2007.

Das Buch entstand aus einer Ringvorlesung an der Universität Frankfurt (Oder) zum Thema. Zu den Beiträgern gehören Simone Barck, Arnd Bauerkämper, Heinz Kittsteiner, Chris Mögelin, Dietrich Mühlberg, Uwe Müller, Detlef Pollack, Jörg Roesler, Martin Sabrow, André Steiner, Heike Trappe und Stefan Wolle.

Gesprächsleitung: Prof. Dr. Mario Keßler, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 31. Januar 2008, 15 Uhr

"Rendezvous"

lädt ein, Dr. Inge Lammel zu begleiten auf "Jüdischen Lebenswegen in Pankow"

Es begrüßt Sie Marlene Vesper

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Februar

Dienstag, 5. Februar 2008, 10 Uhr

Seniorenklub

Zu den Auswirkungen der Gesundheitsreform

Referentin: Dr. Viola Schubert-Lehnhardt

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Freitag, 8. bis Sonntag, 10. Februar 2008

Jugendseminar

Es geht um Rassismus ...

Rassismus beschränkt sich nicht auf Angriffe von Nazis oder eindeutig rassistische Äußerungen. Rassismus durchdringt alle gesellschaftlichen Ebenen und ist auch im Alltag, in der Schule, in Behörden oder Gesetzen präsent. In der rassistischen Ideologie wird die Gesellschaft in weiß und nicht-weiß bzw. deutsch und nicht-deutsch eingeteilt und so eine „Wir“ von einer „Nicht-Wir“-Gruppe unterschieden. Menschen, die nicht zur dominanten Gruppe der Weißen und Deutschen gehören, werden systematisch ausgegrenzt, ungleich behandelt und vom Zugang zu vielen materiellen und symbolischen Ressourcen ausgeschlossen. Diese Praxis der Abwertung und des Ausschlusses findet im Alltag vieler Menschen oftmals sehr subtil statt und wird in der Öffentlichkeit dann sichtbar, wenn – wie in Pankow-Heinersdorf geschehen – „ganz normale BürgerInnen“ gegen eine Moschee zu Felde ziehen.

Das Seminar wird sich mit der Geschichte, den Wandlungen und den Wirkungsweisen von Rassismus in Deutschland auseinandersetzen. An Hand von Beispielen soll beleuchtet werden, welche Rolle Rassismus im eigenen Alltag, in den Medien und im politischen Raum einnimmt. Dabei sollen auch die eigene Verstrickung in rassistische Diskurse thematisiert und Umgangsweisen für die eigene politische Praxis angesprochen werden.

Gemeinsam mit der RLS und dem Jugendbildungswerk

TeamerInnen: Kevin Stützel, Julian Plenefisch

Teilnehmergebühr: 10 Euro – Wir bitten um Anmeldung

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Dienstag, 12. Februar 2008, 10 Uhr

Seniorenklub

Der Mensch als historisches, geschichtsbedürftiges Wesen

Referent: Prof. Dr. Karl-Friedrich Wessel

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 13. Februar 2008, 19.30 Uhr

Kulturdebatte im Turm

Prager Frühling 68

Referent: Prof. Dr. Dieter Segert (Uni Wien)

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Gemeinsam mit der Kulturinitiative `89

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Berlin Friedrichshain, Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9

Mittwoch, 13. Februar 2008, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik/Reihe Europäische Union und Europa in der Welt

Demokratische Alternativen gegen Armut und Prekarisierung in der Europäischen Union – Das EuroMemorandum 2007

Die Politik der EU enthält keinerlei adäquate Antwort auf die zunehmenden ökonomischen und finanziellen Unsicherheiten der gegenwärtigen Entwicklung und auf die wachsenden sozialen und ökonomischen Probleme. Im EuroMemorandum werden die grundlegenden Defizite und Fehlentwicklungen der EU analysiert und Alternativen zur Lösung der Probleme im Interesse der Menschen und der Zukunftssicherung begründet. Im Vordergrund stehen u.a. Vorschläge zur Erhöhung der Stabilität der internationalen Finanzbeziehungen, für eine aktivere makroökonomische Politik, für die Stärkung der öffentlichen Dienstleistungen, zur Bekämpfung von Armut und Prekarität sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Übereinstimmung mit der Forderung nach guter Arbeit

Referent: Prof. Dr. Jörg Huffs Schmid (Autor des Buches Politische Ökonomie der Finanzmärkte, Initiator der Arbeitsgruppe „Europäische Ökonomen für eine alternative Wirtschaftspolitik in Europa“)

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 14. Februar 2008, 19 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

Teheran – Bagdad – Ramallah. Der Nahe Osten nach Annapolis

Referent: Prof. Dr. Klaus Timm, Berlin/TelAviv

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schlossstr. 22 (Tegel)

Dienstag, 19. Februar 2008, 10 Uhr

Seniorenklub

„Die Schulden des Westens“

Referent: Dr. Klaus Blessing

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Freitag, 22. bis Sonntag, 24. Februar 2008

Festival Musik und Politik 2008

Gemeinsam mit Lied und soziale Bewegung e.V.

Freitag, 17 Uhr

Eröffnung der Ausstellung: „The Times They Are A-Changin' – der Sound der 60er Jahre“ mit Walter Mossmann, Reiner Schöne

Freitag, 20 Uhr

Konzert: Daniel Kahn & The Painted Bird (USA/Schweden/Deutschland), Bettina Schelker (Schweiz), Rainer von Vielen

Sonnabend, 19 Uhr

Konzert: Arbeit

Sonntag, 18 Uhr

Gespräch „Sozialismus des 21. Jahrhunderts?“

mit Jürgen Elsässer, Wolfgang Gehrcke, Prof. Dr. Wolfgang Fritz Haug

Moderation: Stefan Körbel

Ort der einzelnen Veranstaltungen: WABE bzw. ZwiEt, Danziger Str 101, 10405 Berlin

Dienstag, 26. Februar 2008, 10 Uhr

Seniorenklub

Tatort Berlin (1): 9. November 1948 – UdSSR-Festempfang mit Folgewirkung

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Donnerstag, 28. Februar 2008, 15 Uhr

"Rendezvous"

Unter dem Motto „Literarisch-kulinarisch“ stellt Marlene Vesper „Kuriose Kochkunst aus Geheimarchiven“ vor

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 28. Februar 2008, 18 Uhr

Philosophische Gespräche

Philosophie der Praxis. Der Bogen Bloch, Bourdieu, Habermas

Referent: Dr. Horst Müller

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Blochs Kommentar zu den Feuerbachthesen im „Prinzip Hoffnung“ ist einer der bedeutendsten Beiträge zum marxischen Praxisdenken. Habermas verwarf das praxisphilosophische Konzept als holistisch und entfaltete seine Gesellschaftstheorie auf der Basis einer Theorie des kommunikativen Handelns. Die Theorie der Praxis von Bourdieu verweist auf die Feuerbachthesen, reflektiert moderne gesellschaftstheoretische Positionen und ist der Versuch einer überbietenden Synthese: Im Kreuzfeuer der Vormeinungen kristallisiert sich das zukunftsfähige Paradigma einer Konkreten Praxisphilosophie.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 29. Februar 2008, 10 Uhr

X. Friedens- und Sicherheitspolitisches Symposium

USA – Supermacht oder Koloss auf tönernen Füßen?

mit Prof. Dr. Klaus Montag (Potsdam), Dr. Gerd Portugall, Dr. Peter Rudolf, Prof. Dr. Malcom Sylvers (Berlin) und Prof. Dr. Frank Unger (Berlin)

Moderation: René Heilig

Gemeinsam mit den Rosa-Luxemburg-Stiftungen Berlin und Brandenburg

Eintritt: 5 Euro

Ort: Potsdam, Altes Rathaus – Potsdam Forum, Am Alten Markt

März

Sonnabend, 1. März 2008, 10 bis 21 Uhr

Zeichensetzungen in der Architektur der Gegenwart

3. Hermann-Henselmann-Kolloquium

mit Prof. Dr. Wolf R. Eisentraut, Dr. Bruno Flierl, Dieter Bankert, Helmut Geisert, Prof. Dr. Heinrich Moldenshardt, Prof. Hans Kollhoff, Sergej Tchoban, Augustin und Frank Architekten

Gemeinsam mit der Hermann-Henselmann-Stiftung, der RLS und mit Unterstützung der Akademie der Künste

Teilnahmebeitrag: 5 Euro (incl. Essen und Trinken)

Ort: Akademie der Künste am Hanseatenweg

Dienstag, 4. März 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Frühlingsstürme vor der Märzrevolution 1848

Referent: Dr. Kurt Wernicke

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 5. März 2008, 20 Uhr

Reihe "Brot, Pop und Politik - Stefan Liebich und Gäste"

Berlin 1988 – Luxemburg, die SED und die Freiheit der Andersdenkenden

Mit Marion Seelig und Thomas Klein, 1988 SprecherInnen von "Vereinigte Linke"

Musik: Meral5

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Blauer Salon in der Brotfabrik, Caligariplatz in Berlin-Weißensee

Mittwoch, 5. März 2008, 16 bis 20 Uhr

Tagungsreihe

1968 – Neue Fragen und neue soziale Bewegungen treten auf den Plan

Die Referenten Prof. Dr. Frank Deppe, Dr. Michael Klundt und Dr. Kristina Schulz greifen in ihren Beiträgen Fragen auf, die 1968 in West und Ost auf unterschiedliche Weise diskutiert und entschieden wurden. Sie fragen nach den Konsequenzen dieser Entscheidungen für damalige und heutige politische Kämpfe. Die Themenpalette reicht von der Vergangenheitsbewältigung über die Frauenbewegung bis hin zur Herausbildung einer neuen linken Bewegung.

Moderation: Dr. Stefan Bollinger
Gemeinsam mit den Rosa-Luxemburg-Stiftungen Berlin und Brandenburg
Eintritt: 3 Euro (mit Imbiss)
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 6. März 2008, 18 Uhr

Das "Auffliegen" des Reichstags 1933

Trotz der durch die Reichstagsbrandprovokation vom 27. Februar 1933 ausgelösten Polit-Psychose gelang es der Nazi-Partei bei den am 5. März 1933 veranstalteten Reichstagswahlen nicht, die Mehrzahl der Mandate zu erreichen. Sie landete bei 43,9 Prozent der Stimmen. Das verunsicherte Hitler: Konnten so – selbst im Bunde mit den von Hugenberg geführten Deutschnationalen und bei Unterstützung durch die Abgeordneten der Fraktionen der übrigen bürgerlichen Parteien – Zwei-Drittel-Mehrheiten für verfassungsändernde Gesetze zustande kommen? Kurzerhand wurden am 9. März 1933, vier Tage nach den Wahlen, die Mandate der 81 gewählten KPD-Abgeordneten annulliert, viele der Abgeordneten wurden verhaftet.

Referent: Klaus Höpcke

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 7. März 2008, 20 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

(Über)leben heißt kämpfen: Frauen und Frauenrechte im Iran

Am Vorabend des Internationalen Kampf- und Feiertages für die Frauen(rechte) kommen im Salon Exiliranerinnen aus Berlin zu Wort. Ihre Perspektive ist die der politischen Migrantin oder der hier Geborenen mit dem Familienschicksal der Flucht vor Verfolgung und Unterdrückung. Ob politische Aktivistin, freidenkende Künstlerin oder Vertreterin der Bahai Religion: Die Gefahr der Inhaftierung, der Folter und Ermordung durch das iranische Regime ist latent. Der Kampf der iranischen Frauen begann früher als wir vermuten. Sie werden einiges über Leben und Werk der persischen Jeanne d'Arc und Lyrikerin Tahereh (alias Zarrin-Táj, alias Gurret-ül-Eyn) erfahren. Wir diskutieren über die Geschichte des Widerstands der iranischen Frauen im 20. Jahrhundert und geben ein differenziertes Bild zur Situation der Frauen im Iran heute.

Empfehlung: Im Kino läuft (noch!) der preisgekrönte Iran-Comic „PERSEPOLIS“ von Marjane Satrapi
Im Gespräch: Shamsi Dehghani, B.A. Mathematik, Studentin Lehramt, Dr. Jale Ahmadi, Ärztin, Publizistin

Performance/Lesung: Shahla Aghapour, Künstlerin, Lyrikerin, Hossein Daryani, Schauspieler

Musikalische Begleitung/Konzert: Majid Bagha und Vida Bagha

Klassische persische Musik, Lieder in persisch und deutsch

Moderation: Karin Hopfmann

Catering persisch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Oxident Art & Eventbar, Frankfurter Allee 53, 10247 Berlin

Montag, 10. März 2008, 18 Uhr

"Wie links ist die Stadt?" – Alternative soziale Metropolenpolitik

Podium mit Senatorin Katrin Lompscher, Prof. Dr. Klaus Brake u.a.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Volksbühne, Roter Salon

Dienstag, 11. März 2008, 19 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Die DDR im Spannungsbogen von Spiegelmanifest und "Erster Deutscher im All". Resümee einer Konferenz

Referent: Prof. Dr. Siegfried Prokop

Moderation: Ingrid Matschenz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt-Marzahn 23

Dienstag, 11. März 2008, 19 Uhr

AG Lateinamerika

Bolivien – eine neue Verfassung steht zur Wahl

Als am 9. Dezember 2007 die neue Verfassung Boliviens verabschiedet wird, bleibt die Opposition der Abstimmung fern und lässt durch ihre Präfekten in vier Provinzen einseitig die Unabhängigkeit erklären.

Verbot der Privatisierung von Bodenschätzen, von Strom und Wasser sowie des Gesundheits- und Bildungssystems, Formen des kommunitären und kooperativen Wirtschaftens, indigene und kommunale Autonomie, weitreichende Rechte für die mit der bisherigen Verfassung nicht repräsentierten indigenen Bevölkerungsmehrheit stellen sich im September 2008 einem Referendum.

Gast: Dr. Jose Nogales, Gesandter-Botschaftsrat der Bolivianischen Botschaft Deutschland

Referent: Felix Alvarado, Red de Solidaridad Boliviano-Aleman

Moderation: Roswitha Yildiz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 13. März 2008, 18 Uhr

Vernissage

Grafiken von Herbert Sandberg

Ausstellung anlässlich seines 100. Geburtstages

Laudatio: Andre Eckardt

Musikalische Begleitung: Gina Pietsch und Uwe Streibel

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Freitag, 14. März 2008, 18 Uhr

Die Ewige Freundin

Von Lied der Zeit zum VEB Deutsche Schallplatten Berlin, 60 Jahre Amiga/Eterna

Bernd Meyer-Rähnitz stellt sein neues Buch vor

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundeskreis Ernst Busch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 17. März 2008, 18 Uhr

Literatur und Gesellschaft

Literatur in Zeiten des Neoliberalismus

mit Beiträgen von Dr. Wolfgang Beutin (Univ. Bremen); Dr. Arnold Schölzel (junge Welt); Dr. Jörn Schütrumpf (Rosa-Luxemburg-Stiftung, Karl Dietz Verlag), Dr. Gerhard Wagner

Klavier/Gesang: Manfred Maurenbrecher

Moderation: Heidi Beutin (Köthel/Stormarn)

Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 18. März 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Tatort Berlin (2)

Zwischen Aktionseinheit und Observation – Die SPD in Ostberlin (1946–1961)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 18. März 2008, 18 Uhr

Vielfalt sozialistischen Denkens

Karl Marx als Denker

Vortrag zum 125. Todestag

Referent: Prof. Dr. Rolf Hecker

Moderation: Prof. Dr. Harald Neubert

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 25. März 2008, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Demografischer Wandel zu Beginn des 3. Jahrtausends – Mysterium und Realität

In dem Vortrag werden die demografischen Veränderungen, die sich gegenwärtig in Deutschland vollziehen und die damit verbundenen Probleme, die häufig mystifiziert werden, analysiert. Damit im Zusammenhang sollen Besonderheiten des demografischen Wandels in Ostdeutschland charakterisiert und Konsequenzen für linke Politik begründet werden.

Referent: Dr. Wolfgang Weiß

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 26. März 2008, 18 Uhr

Philosophische Gespräche

“Die Macht ist nicht gegeben” – Michel Foucaults Auseinandersetzung mit dem Marxismus

Referent: Dr. Matthias Rothe (Europa Universität Frankfurt/O)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Der Bruch des französischen Philosophen Michel Foucault mit dem Marxismus und sein Austritt aus der Kommunistischen Partei Frankreichs sind sicher den besonderen französischen Verhältnissen geschuldet. Die Einwände aber, die er im Laufe seines Lebens gegen einen vom Marxismus geprägten politischen Kampf entwickelt, beanspruchen Geltung über Frankreich hinaus. Sie haben auch hierzulande nachhaltig die Linke beeinflusst. Umso wichtiger ist es, Foucaults Argumente Revue passieren zu lassen und erneut zur Diskussion zu stellen.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 27. März 2008, 15 Uhr

"Rendezvous"

Den literarisch-musikalischen **Ausklang des Frauen-März-2008 mit "Mozart und seinen Frauen"**

gestalten Gerti Barck und Marlene Vesper

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 27. März 2008, 19 Uhr

Biografien im Gespräch

"Wie starb Benno Ohnesorg?"

Am 2. Juni 1967 wurde der Student Benno Ohnesorg während der Studentendemonstration gegen den Schah erschossen. Sein Tod war der Auftakt zu einer beispiellosen Veränderung der Gesellschaft in der alten Bundesrepublik. Diese Veränderung zu bewerten und all das nachzuvollziehen, was in der Achtundsechziger Bewegung folgte, ist ohne Kenntnis der Ereignisse im Juni 1967 in Berlin nicht möglich.

Uwe Soukup hat in akribischer Recherche detektivisch die Zusammenhänge untersucht und in seinem Buch veröffentlicht. Er wird daraus lesen und zur Diskussion einladen.

Moderation: Prof. Dr. Heinrich Fink

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

April

Dienstag, 1. April 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Die „hässliche“ Revolution. Klassenkampf und Sozialstaat (Paris, Juni 1848)

Referent: Prof. Dr. Helmut Bock

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 1. April 2008, 19 Uhr

Arbeitskreis Linke Metropolenpolitik

Soziale Wohnungspolitik

mit Sigmar Gude (TOPOS) und Ulrich Jursch (Leiter des Bestandsmanagements der DEWEO)

Moderation: Wenke Christoph

Berlin ist Mieterstadt und die Mieten sind günstig – bisher und im Durchschnitt. Doch Tendenzen der sozialräumlichen Polarisierung, wie sie für so viele Großstädte typisch sind, drohen sich in Berlin durchzusetzen. In den aufgewerteten Altbauquartieren beispielsweise finden Hartz-IV-Bedarfsgemeinschaften kaum noch bezahlbare Wohnungen. Wie sich die umfangreichen Privatisierungen im Wohnungsbereich langfristig auf den gesamtstädtischen Wohnungsmarkt auswirken, ist ebenso ungewiss wie die künftige Rolle der öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften. Auf der Veranstaltung wollen wir eine Bestandsaufnahme der Wohnungsversorgung insbesondere für ärmere Haushalte leisten, wohnungspolitische Problemfelder identifizieren und Lösungsansätze vorstellen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Verantwortung bzw. mögliche Funktion der öffentlichen Wohnungsbaugesellschaften.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 2. April 2008, 19 Uhr

Philosophische Gespräche

Schreiben über den GULAG. Warlam Schalamows Kontroverse mit Alexander Solschenizyn.

Referentin: Dr. Franziska Thun-Hohenstein

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Die Prosa Warlam Schalamows (1907–1982) gehört in eine Reihe mit den Werken Primo Levis oder Jorge Sempruns. Schalamow verstand sein Schreiben als ein Nachdenken über die Tatsache, wie Menschen, die in der humanistischen Tradition erzogen worden waren, Auschwitz und Kolyma hervorbringen konnten. In der internationalen Rezeption russischer Literatur über den GULAG blieben Schalamows „Erzählungen aus Kolyma“ jedoch im Schatten von Alexander Solschenizyns Ruhm. In ästhetischer wie in ethischer Hinsicht bestehen zwischen den Positionen beider Autoren prinzipielle Differenzen, ausgehend von denen Schalamows besondere literarische Leistung bei der Darstellung menschlicher Zerbrechlichkeit vorgestellt wird.

Die Referentin ist Herausgeberin der Werke Warlam Schalamows; zuletzt erschien von ihr: Gebrochene Linien. Autobiographisches Schreiben und Lagerzivilisation, Berlin 2007.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 4. April 2008, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die aktuelle Finanzkrise und ihre Folgen

Referent: Prof. Dr. Michael Krätke (Amsterdam)

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 4. bis Sonntag, 6. April 2008

**150 Jahre „Grundrisse der Kritik der politischen Ökonomie“: Geld – Kapital – Wert – Methode
Konferenz**

Gemeinsam mit dem MEGA-Förderverein in Zusammenarbeit mit der Marx-Gesellschaft e.V.

Leitung: Prof. Dr. Rolf Hecker (Berlin)

Referenten: Dr. Marcello Musto (Neapel), Dr. Diethard Behrens (Frankfurt/M.), Prof. Dr. Helmut Reichelt (Bremen), Dr. Dieter Wolf (Mühlheim), Christoph Lieber (Hamburg), Prof. Dr. Michael Krätke (Amsterdam), Dr. Manfred Lauermann (Hannover)

Anmeldung erforderlich

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Montag, 7. April 2008, 19 Uhr

Lateinamerika-Reihe

Entwicklungszusammenarbeit mit Lateinamerika

Referent: Dr. Reinhard Tittel-Gronefeld, Leiter des Kopreferats für Lateinamerika im Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)

Moderation: Dr. Winfried Hansch

Die Entwicklungszusammenarbeit mit Lateinamerika hat lange Tradition und trifft häufig auf Armut, gravierende Mängel der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur sowie auf Umweltprobleme. Linksorientierte Regierungen haben neue Vorstellungen über die Entwicklungszusammenarbeit.

Welche Konsequenzen hat dies für die deutsche Entwicklungszusammenarbeit?
Welche Rolle spielen die bisherigen internationalen Entwicklungsfinanziers wie EU,
Interamerikanische Entwicklungsbank, Weltbank oder neue Akteure wie Banco del Sur?

In Zusammenarbeit mit der Alexander-v.-Humboldt-Gesellschaft e.V. und dem Lateinamerika-Forum
Berlin

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Dienstag, 8. April 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Eduard Lasker“ - Lesung und Gespräch mit Rosemarie Schuder-Hirsch

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 8. April 2008, 19 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Anlässlich des 25. Todestages von Anna Seghers – Die Krise der jungen Frau Netty

Referentin: Prof. Dr. Sigrid Bock

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Von der Referentin ist soeben erschienen: Der Weg führt nach St. Barbara. Die Verwandlung der
Netty Reiling in Anna Seghers, Karl Dietz Verlag Berlin 2008

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt-Marzahn 23 (Haus 1)

Mittwoch, 9. April 2008, 18 Uhr

Vielfalt sozialistischen Denkens

**Wie das sozialistische Kuba in der Wende die Kurve kriegte. Die Antillenrepublik unter den
Bedingungen der "Spezialperiode" (90er Jahre)**

Referent: Prof. Dr. Jörg Roesler

Moderation: Prof. Dr. Harald Neubert

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 9. April 2008, 19 Uhr

Alternative Metropolenpolitik. Wie weiter?

Diese Veranstaltung ist als Gesprächskreis konzipiert und soll die Diskussionen insbesondere der
Auftaktveranstaltung vertiefen.

Moderation: Lena Schulz zur Wiesch und Andrej Holm

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Berlin Friedrichshain, Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9

Mittwoch, 9. April 2008, 20 Uhr

Reihe "Kulturdebatte Neue Medien"

Wie schwarz sind die schwarzen Kanäle wirklich?

Referent: Dr. Jürgen Kuttner

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Als embedded Entertainer und Medienkritiker erläutert der Kulturwissenschaftler Dr. Jürgen Kuttner seine Beobachtungen über die aktuellen Wandlungen der großen Medien und spricht über Chancen zur Intervention, die ihre Nutzer haben. Dies am Material und in der dialogischen Art seiner „Videoschnipsel“.

Gemeinsam mit der Kulturinitiative `89

Eintritt: 1,50 EUR

Ort: Theaterhaus Mitte (thm), Koppenplatz 12, 10115 Berlin

Donnerstag, 10. April 2008, 19 Uhr

Lesung Abai – Zwanzig Gedichte

Die Zukunft - sie liegt hinter graublauem Dunst.

Beherrschte ich doch eines Hellsehers Kunst!

Kasachen bedeutet Abai so viel wie den Deutschen Goethe. Warum Nachdichter Leo Kossuth die erste deutsche Abai-Ausgabe sensationell nennt, demonstriert er mit seiner Lesung

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 11. April 2008, 20 Uhr

Migration. Frauen im interkulturellen Raum

mit Dr. Delal Atmaca, Diplomkooperationsökonomin, Aufsichtsrätin der „WeiberWirtschaft e.G.“, eine erfahrene Projektfrau und engagiert sich im Migrationsrat Berlin-Brandenburg

Renée Abul-Ella, Publizistin, seit 1984 Geschäftsführerin bei Al-Dar Arabischer Frauenverein e.V., intensiv beschäftigt mit den Themen Folgen von Gewalterfahrungen durch Krieg, Verfolgung, Vertreibung und häusliche Gewalt in Migrantenfamilien

Julia P., die seit sechs Jahren in Berlin lebende Russin singt deutsche Texte. Begleitet wird sie von dem experimentierfreudigen Percussionisten Philipp Bärwald.

Moderation: Karin Hopfmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: OXIDENT Art & EventBar, Frankfurter Allee 53, 10247 Berlin-Friedrichshain

Freitag, 11. April 2008, 10 Uhr

Macht und Freundschaft. Berlin – St. Petersburg 1800–1860

Besuch der Ausstellung der Stiftung Potsdamer Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg im Martin-Gropius-Bau

Einführung in die Ausstellung und Diskussion zum Thema: Leitung: Prof. Dr. Ulrike Krenzlin

Deutsch-Sowjetische Freundschaft – in der DDR ein Dauerbrenner – hatte in den deutsch-russischen Beziehungen im 19. Jh. ein lebendiges Fundament.

Die Ausstellung „Macht und Freundschaft“ klärt über historische Hintergründe zwischen dem Zarenreich und Preußen von 1800 bis 1860 auf. Das preußische Königspaar befreundete sich mit dem russischen Zaren Alexander I., der 1815 die „Heilige Allianz“ ins Leben rief. Zwischen dem Zarenpaar und dem preußischen Hof gab es enge familiäre und künstlerische Kontakte. Namhafte preußische Künstler, darunter Schinkel, Stüler, Tieck und Gärtner haben dem Zarenhof gedient. 150 Exponate aller Kunstgattungen als internationale Leihgaben dokumentieren diese bisher wenig erforschte Epoche

Teilnahmegebühr: 7,50 Euro

Karten nur über den Vorverkauf in der Geschäftsstelle der Hellen Panke erhältlich

Treff: Eingangsbereich der Ausstellung, Martin-Gropius-Bau

Sonnabend, 12. April 2008, 10 bis 18 Uhr

Workshop

Zerklüftung der Arbeitsgesellschaft im Finanzmarktkapitalismus – Konsequenzen für eine linke Politik

Diskussionsblöcke und ReferentInnen:

- Spaltung der Arbeitswelt – neue Arbeitnehmer?
- Veränderung von Arbeitslandschaft und sozialen Milieus im Finanzmarkt-Kapitalismus – neue Form des „industriellen Konflikts“ – Ansatzpunkte „eigensinniger Arbeitspolitik“

mit Prof. Dr. Dieter Sauer (Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung, München)
und Prof. Dr. Michael Vester (Institut für Politikwissenschaft, Universität Hannover)

- Arbeitslosigkeit im 21. Jahrhundert – Reservarmee neuen Typs?
- Ende arbeitgesellschaftlicher Integration?
- Leben in der Prekarität – eine neue Klasse der „Überzähligen“?
- Chancen einer Politik der Entprekarisierung

mit Ina Leukefeld (MdL Thüringen) und Kornelia Möller (MdB)

- "Prekarität ist überall" (Pierre Bourdieu)
- Vom Lohnarbeiter zum Prekariert? – Fragmentierung und symbolische Zersplitterung oder neue Klassenfraktion und Subjekt gesellschaftlichen Widerstands?

mit Dr. Joachim Bischoff (Redaktion Sozialismus) und Dr. Mario Candeias (RLS)

Moderation: Richard Detje, Prof. Dr. Klaus Steinitz

Gemeinsam mit WISSENTTransfer und der RLS

Eintritt: 5 Euro (mit Mittagsimbiss)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 12. April 2008, 10 bis 18 Uhr

Veranstaltungsreihe PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Strategische Öffentlichkeitsarbeit für Fraktionen

mit René Martin, Hamburg und Christoph Nitz

Wir bitten um Anmeldung.

Eintritt: 5 Euro (incl. Imbiss)

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 2

Sonntag, 13. April 2008, 10.30 Uhr

Roter Bock mit Dr. Diether Dehm

Gäste: Prof. Dr. Ernst Schumacher (Theaterwissenschaftler), Achim Kühn (Kunstschmied), Albrecht Müller (Publizist)

Musikalische Begleitung: Lars Grothe

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72

Sonntag, den 13. April 2008, 13 Uhr bis 15.30 Uhr

Der jüdische Friedhof in Berlin-Weißensee

Exkursion

Einer der größten und interessantesten Friedhöfe in Europa ist der Friedhof in Berlin Weißensee. Die Anlage des Friedhofs sowie die meisten Gebäude gehen auf den Entwurf des Architekten Hugo Licht zurück. Die Gräber sind in 120 Grabfeldern angeordnet, die unterschiedliche streng geometrische

Formen wie Rechtecke, Dreiecke oder Trapeze haben. Auf dem über 40 ha großen Friedhof befinden sich etwas 115.000 Gräber.

Referentin: Carolyn Naumann

Leitung: Michael Popp/Janeta Mileva

in Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Deutschlands, Ortsgruppe Adelante

Eintritt: 1,50 Euro

Treffpunkt: Eingang Friedhof (Herbert-Baum-Straße)

Montag, 14. April 2008,, 19 Uhr

"PODIUM – Vorstellung neuer sozial- und geisteswissenschaftlicher Literatur"

Zwischen Arbeiterbewegung und Kommunismusforschung

Zum 100. Geburtstag des Historikers Richard Löwenthal (1908 – 1991)

Referent: Prof. Dr. Mario Keßler, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 15. April 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Zu Schwerpunkten der Landespolitik der Partei DIE LINKE

Referent: Dr. Klaus Lederer, Vorsitzender des Landesverbandes der Partei DIE LINKE

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Donnerstag, 17. April 2008, 19 Uhr

Dokumentarfilmreihe

Begleitend zur Ausstellung anlässlich des 100. Geburtstages von Herbert Sandberg (18.4.1908-18.3.1991) stellt Andre Eckhardt zwei Dokumentarfilme über Leben und Werk des Künstlers vor:

„Mein Weg“ (Der Graphikzyklus „Der Weg“ entstand von 1958 bis 1965) und „Der freche Zeichenstift“ (1963 erschien unter diesem Titel eine von ihm herausgegebene Sammlung von Karikaturen im Eulenspiegelverlag)

Moderation: Dr. Horst Dietzel

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 18. April 2008, 19 Uhr

Die Dummheit wächst

Ernst Busch und Heinar Kipphardt in Briefen über Tucholsky-Lieder und anderes

Lesung und Musik mit Carola Schramm und Jürgen Elsner

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundeskreis Ernst Busch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 18. April 2008, 17-20 Uhr/Sonnabend, 19. April 2008, 10 bis 18 Uhr

Zweitägige Konferenz zum Thema: Zäsur `68. Langzeitwirkungen einer "Weltrevolution"

Podiumsgespräch am Freitag

1968 – zwischen Weltenwende, Revolte und Sackgasse

mit Prof. Dr. Frigga Haug, Prof. Dr. Gerd Schäfer, Prof. Dr. Claus Krömke, Prof. Dr. Uwe-Jens Heuer,

Florian Havemann und Prof. Dr. Hubert Laitko

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Gemeinsam mit der RLS Gesellschaftsanalyse und politische Bildung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin

Sonnabend, 19. April 2008, 10 bis 18 Uhr

Zweitägige Konferenz zum Thema: Zäsur `68. Langzeitwirkungen einer "Weltrevolution"

2. Tag: der Konferenz

Aufbruch, Revolte, Rückschlag – die widersprüchliche Bilanz des Jahres 1968

Einführung in das Thema: Dr. Stefan Bollinger: Das Jahr 1968 in der Weltgeschichte

Zur Entwicklung im Ostblock sprechen Prof. Dr. Jörg Roesler, Prof. Dr. Karl-Heinz Gräfe und Jiri Hudecek (Prag), über die unterschiedlichen Wahrnehmungen der 68er Ereignisse in Ost und West: Dr. Thomas Klein, Prof. Dr. Wolfgang Fritz Haug und Dr. Rainer Tosstorff. Der Frage „Was bleibt?“ gehen Dr. André Brie und Dr. Holger Politt nach.

Moderation der Veranstaltung: Prof. Dr. Jörg Roesler und Dr. Stefan Bollinger

FILMVORFÜHRUNG „Blutige Erdbeeren“ ab 18 Uhr

Gemeinsam mit der RLS Gesellschaftsanalyse und politische Bildung und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Eintritt: 5 Euro (mit Mittagsversorgung)

Um Anmeldung unter info@helle-panke.de wird gebeten

Ort: Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 1

Diese Veranstaltung musste ausfallen!

Sonnabend, 19. April 2008, 10-19 Uhr

Jugendseminar

Arbeitsmigration I: Überblick über weltweite Ausbeutungsverhältnisse

Haushaltshilfen aus Polen in Deutschland, Kleinbauern aus der Sahelzone in der Elfenbeinküste, Illegalisierte aus Mexiko und Ecuador in den Fast-Food-Restaurants der USA: Arbeitsmigration ist ein globales Phänomen.

Weltweit sind 86 Millionen MigrantInnen und Flüchtlinge auf unterschiedliche Weise grenzüberschreitend wirtschaftlich aktiv. Oft arbeiten sie in ausbeuterischen Verhältnissen und haben kaum Möglichkeiten, sich dagegen zur Wehr zu setzen. Arbeits- und Sozialstandards scheinen für sie nicht zu gelten. Sie sind in der Land- und Bauwirtschaft, in der Gastronomie, in Privathaushalten und vielen anderen Wirtschaftsbereichen tätig. Sie arbeiten als Saisonarbeitskräfte, VertragsarbeiterInnen oder ohne legalen Status.

In diesem Tagesseminar fragen wir nach den verschiedenen Facetten weltweiter Arbeitsmigration und diskutieren an konkreten Beispielen (Polen-Deutschland, Mexiko-USA, Westafrika) die Arbeits- und Lebensbedingungen von ArbeitsmigrantInnen in Nord und Süd.

TeamerInnen: Christian Schröder, Bettina Engels

Gemeinsam mit reflect! – Assoziation für politische Bildung und Gesellschaftsforschung

Teilnahmebeitrag: 5 Euro (für Reader & Verpflegung)

Ort: K9 (Kinzigstr. 9, 10247 Berlin-Friedrichshain)

Montag, 21. April 2008, 19 Uhr

Reihe Europäische Union und Europa in der Welt

Der Kosovo und die EU – Vom völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen Jugoslawien über Besetzung und Sezession zum Protektorat der EU?

Referent: Prof. Dr. Norman Paech (MdB)

Moderation: Kurt Neumann

Norman Paech ist Völkerrechtler und Außenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE. Die Bundestagsfraktion erwägt, gegen die völkerrechtliche Anerkennung des Kosovo das Bundesverfassungsgericht anzurufen. – Die historische Entwicklung in der Region, die politischen Hintergründe und die rechtliche Qualifikation des Handelns der Beteiligten sollen einer kritischen Würdigung unterzogen werden. In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage nach dem gegenwärtigen Charakter der Europäischen Union, der Einschätzung des Vertrags von Lissabon und möglichen Alternativen.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 22. April 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Die Sozialwissenschaften in den USA zwischen Nonkonformismus und regierungspolitischem Engagement – zum Verhalten der US-Geistes- und Sozialwissenschaften unter den Bedingungen globaler Konflikte.

Referent: Prof. Dr. Alfred Loesdau

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 23. April 2008, 19 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

„Nun sag, wie hast du´s mit der Religion?“

Werte in der Schule und in der Gesellschaft – wer kann, wer soll sie vermitteln?

Streitgespräch mit Eberhard Gutjahr, Superintendent im Evangelischen Kirchenkreis Reinickendorf, und Stefan Liebich, MdA, DIE LINKE

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schloßstr. 22 (Tegel)

Donnerstag, 24. April 2008, 15 Uhr

"Rendezvous"

wirft einen Blick in die Geschichte: Mit dem "Fremdling aus dem Osten Eduard Lasker, Gegenspieler Bismarcks" macht die Schriftstellerin Rosemarie Schuder-Hirsch bekannt

Es begrüßt Sie Marlene Vesper

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 26. April 2008, 10 bis 18 Uhr

Veranstaltungsreihe PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Rhetorik für kommunale Mandatsträger

mit Christoph Nitz

Wir bitten um Anmeldung.

Eintritt: 5 Euro (incl. Imbiss)

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 2

Sonnabend, 26. April 2008, 10-19 Uhr
Jugendseminar

Arbeitsmigration II: (Selbst-)Organisierungsansätze gegen Ausbeutungsverhältnisse in Europa

In Europa arbeiten über 30 Millionen WanderarbeiterInnen. Seit der EU-Osterweiterung sollen allein bis zu vier Millionen PolInnen dauerhaft oder vorübergehend in Westeuropa arbeiten. Sie arbeiten in der Gastronomie und Land- und Bauwirtschaft, sie putzen Privathaushalte, erziehen Kinder, pflegen Alte und Kranke. Ohne Arbeitserlaubnis und ohne legalen Aufenthaltsstatus sind sie ausbeuterischen Praktiken von ArbeitgeberInnen ausgeliefert. Allein in Deutschland leben nach Schätzungen bis zu eine Millionen Menschen ohne Papiere. Sie haben kaum Möglichkeiten, sich gegen Ausbeutung und Lohndumping zur Wehr zu setzen. Arbeits- und Sozialstandards scheinen für sie nicht zu gelten. Doch bei den ArbeitsmigrantInnen – ob mit oder ohne Papiere – gibt es europaweit Selbst- und gewerkschaftliche Organisationsansätze.

In diesem Tagesseminar fragen wir danach, wie ihre Rechte geschützt, ihre Arbeits- und Lebensbedingungen verbessert werden können und erarbeiten uns einen Überblick über Organisationsansätze von ArbeitsmigrantInnen.

TeamerInnen: Christian Schröder, Claudia Prinz

Gemeinsam mit reflect! – Assoziation für politische Bildung und Gesellschaftsforschung

Teilnahmebeitrag: 5 Euro (für Reader & Verpflegung)

Ort: K9 (Kinzigstr. 9, 10247 Berlin-Friedrichshain)

Sonnabend, 26. April 2008, 10 bis 19 Uhr

Biographien in der achtundvierziger Revolutionshistoriographie

Kolloquium anlässlich des 160. Jahrestags der Revolution von 1848/49

Die Konferenz stellt sich der Frage nach dem Platz und dem Gewicht von Biographien in den achtundvierziger Revolutionsdarstellungen vor allem der letzten Jahrzehnte. Dabei werden auch die Ergebnisse der Forschungen des Arbeitskreises im letzten Jahrzehnt, die sich in zwei Biographienbänden über „Männer und Frauen der Revolution von 1848/49“ niederschlugen, vorgestellt. Die Referenten erörtern anhand ausgewählter Beispiele, wie die Erforschung von Lebenswegen der Akteure von 1848/49 die Differenzierung, Vertiefung und Verfeinerung des Revolutionsbildes förderte.

Einführung: Prof. Dr. Walter Schmidt

Beiträge von: Birgit Bublies-Godau, Prof. Dr. Rolf Dlubek, Marion Freund, Dr. Rüdiger Hachtmann, Gunter Hildebrand, Prof. Dr. Martin Hundt, Erhard Kiehnbaum, Dr. Francois Melis, Dr. Frank Möller, Dr. Harald Müller und Dr. Kurt Wernicke.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Vormärz- und 1848er Revolutionsforschung bei der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin und dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Eintritt: 5 Euro (incl. Mittagsversorgung)

Wir bitten um Anmeldung bei dem Verein "Helle Panke" e.V.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 29. April 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Tatort Berlin (3)

Kalter Krieg im Untergrund – Der Spionagetunnel in Altglienicke (22. April 1956)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mai

Dienstag, 6. Mai 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Wohin steuert Pakistan? Wo ist eine zivile demokratische Alternative?

Referent: Prof. Dr. Diethelm Weidemann

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 7. Mai 2008, 18 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Die politischen Hintergründe des Vorwahlkampfes in den USA

Referent: Prof. Mark Solomon, Kovorsitzender der Korrespondenzkomitees für Demokratie und Sozialismus (CCDS - USA)

Moderation: Dr. Albert Scharenberg

Übersetzung: Helmut Ettinger

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 8. Mai 2008, 15 bis 17.30 Uhr

Offenes Antiquariat

Interessenten haben die Möglichkeit im Fundus der Hellen Panke nach Büchern zu stöbern und sie zu erwerben.

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 8. Mai 2008, 18 Uhr

Vernissage

Horst Dietzel: Neue Bilder

Laudatio: Dr. Ingrid Koch

Am Flügel: Jürgen Schröder

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Dienstag, 13. Mai 2008, 19 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Die Revolution von 1848/49 in der deutschen Geschichtskultur

Referent: Prof. Dr. Walter Schmidt

Moderation: Dr. Ingrid Matschenz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt-Marzahn 23 (Haus 1)

Mittwoch, 14. Mai 2008, 19.30 Uhr

Reihe „Kulturdebatte Neue Medien“

Die Ethik der Computerspiele

mit Dr. Klaus Spieler

In der Debatte über die Gefährdungen durch Computerspiele scheinen sich zwei Positionen unversöhnlich gegenüber zu stehen. Argumentieren die einen, dass die Games mit den Spielregeln ja so etwas wie eine interne Ethik besitzen, setzen die anderen die ethischen Prinzipien ihrer soziokulturellen Welt dagegen. Klaus Spieler erläutert an Beispielen, warum die „geschlossene Ethik“

der PC-Spiele nicht ausreicht, sondern eine ethische Beurteilung „von außen“ unerlässlich ist. Das Problem: wie kann zwischen Innen- und Außenwertung vermittelt werden?

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Gemeinsam mit der Kulturinitiative '89

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Theaterhaus Mitte (thm), Koppenplatz 12, 10115 Berlin

Freitag, 16. Mai 2008, 20 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

Gitarren statt Gewehre? Perspektiven für Nahost ...

Im Mai jährt sich zum 60. Mal der Tag der Gründung des Staates Israel. Anlass für uns, gemeinsam mit einem Gast aus Israel und einem weiteren der palästinensischen Gemeinschaft in Deutschland sowie in Kooperation mit der Jüdischen Stimme für Gerechten Frieden in Nahost e.V., dem Arbeitskreis Nahost und der International Solidarity Movement Germany unseren Blick auf das Innere Israels und Palästinas zu richten. Im Mittelpunkt steht die Ausweglosigkeit einer Politik, die auf militärische Stärke setzt.

Zum Konzert: Ein jüdischer Kriegsdienstverweigerer aus Jerusalem gemeinsam mit einer Cellistin aus dem Berliner Umland reisen 10-saitig mit einem spirituellen Kabarett durch die menschlichen Schwächen von Ego, Paranoia, Angst und Scham. Wir erleben Flamenco, Jazz, Zappa auf russisch, englisch und a bissel jiddisch, gekocht auf einer Flamme mit Publikumsbeteiligung - bis der Geschmack von „musikalischem Kokain“ sich entfaltet ...

Im Gespräch: Ofer Golany, Musiker und Friedensaktivist aus Israel, Kiefah Muhaisen, Vorsitzender des Palästinensischen Studentenverbandes, Prof. Dr. Fanny-Michaela Reisin, Jüdische Stimme für Gerechten Frieden in Nahost e.V. - Moderation: Gisela Kremberg

Im Konzert: Guns 2 Guitars! Angelika Wagener & Ofer Golany

Gesamtmoderation: Karin Hopfmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Oxident Art & Eventbar, Frankfurter Allee 53, 10247 Berlin

Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Mai 2008

Jugendseminar

Neue Rechte - Strategien und Ideologie der NPD und Kameradschaften

Gemeinsam mit der RLS und dem JugendbildungsNetzwerk

Teilnehmergebühr: 10 Euro - Wir bitten um Anmeldung

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Mai 2008

Arbeitstagung

Bildung in der Migrationsgesellschaft

Empowerment: Sebastian Fleary (BiMiG)

Intersektionalität: Olaf Stuve (Bildungsteam Berlin-Brandenburg)

Anti-Bias als kategorienübergreifende Methode: Anti-Bias-Werkstatt

Gemeinsam mit dem Bildungsteam Berlin-Brandenburg

Beginn am Freitag um 18 Uhr und Sa/So jeweils 10 Uhr

Wir bitten um Anmeldung!

Eintritt: 5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 17. Mai 2008, 10 bis 18 Uhr

Veranstaltungsreihe PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Layout für Öffentlichkeitsarbeit - Anzeige, Flyer, Poster und Broschüre

mit Udo Tremmel und Christoph Nitz

Wir bitten um Anmeldung

Eintritt: 5 Euro

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 2

Dienstag, 20. Mai 2008, 19 Uhr

Lateinamerika-Reihe

Venezuela - Blick hinter Chavez

„Schnell wurde klar, dass die Medien lügen, wenn sie Chávez als Diktator darstellen“, heißt es in einem der ersten Berichte von Teilnehmer/innen des Hochschulverbandes Die Linke.SDS an einer Delegationsreise nach Venezuela. Ein Kongress alternativer Medien im Parlamentsgebäude, Demonstrationen zum Jahrestag des Caracazo, Gespräche mit führenden Mitgliedern der neuen Sozialistischen Partei sowie mit Basisaktivisten, mit Vertretern besetzter Fabriken und streikenden Arbeitern, Nachhilfe in der Unterrichtseinheit Aufbau einer neuen Gesellschaft an der Universidad Bolivariana - ein Blick in und hinter die „Vorzeigeprojekte“ der Regierung.

Referentinnen:

Julia Dück, Die Linke.SDS.HU, Friedericke Benda, Die Linke.SDS-Bundesvorstand

Moderation: Roswitha Yildiz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 22. Mai 2008, 19 Uhr

Dokumentarfilmreihe

Gerd Kroske: Kehraus

Leipziger Montagsdemonstrationen aus ungewöhnlicher Perspektive.

Die Kehraus-Trilogie, vorgestellt von Dr. Günter Agde

Moderation: Dr. Wladislaw Hedeler

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 24. Mai 2008, 10 bis 18 Uhr

Veranstaltungsreihe PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Einführung in journalistische Genres – Wie texte ich Nachrichten?

mit Dr. Michael Meissner und Christoph Nitz

Wir bitten um Anmeldung!

Eintritt: 5 Euro

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 2

Sonnabend, 24. Mai 2008, 14.00 - 17.00 Uhr

Exkursion

Auf den Spuren der Revolution von 1918/1919 in Berlin

Am Morgen des 9. November 1918 erreichte die Revolution die Reichshauptstadt. Aufgerufen von Revolutionären Obleuten traten die Berliner Arbeiterinnen und Arbeiter in den Ausstand. Zu Hunderttausenden formierten sie sich zu gewaltigen Demonstrationen. Philipp Scheidemann rief am gleichen Tag um 14 Uhr von einem Fenster des Reichstags die Republik aus, um die wachsende revolutionäre Stimmung der Massen zu beruhigen und der Ausrufung der „freien sozialistischen

Republik Deutschland“ durch Karl Liebknecht um 16 Uhr vom Balkon des Berliner Schlosses zuvorzukommen.

Provoziert durch die Absetzung des Berliner Polizeipräsidenten Eichhorn, der dem linken USPD-Flügel angehörte, riefen die Revolutionären Obleute, die USPD und die zur Jahreswende 1918/19 gegründete Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) für den 5. Januar 1919 zu einer Protestdemonstration auf. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl fassten die Initiatoren noch am Abend den Beschluss, die Demonstration zu einem bewaffneten Aufstand auszuweiten.

Vom 5. bis 12. Januar 1919 besetzten revolutionäre Arbeiter Teile der Innenstadt sowie das Berliner Zeitungsviertel und erklärten die Regierung für abgesetzt. Am 15. Januar 1919 wurden Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg von Freikorpsoldaten nach Rücksprache mit SPD-Reichswehrminister Gustav Noske ermordet. Wir wollen den Spuren der Revolution von 1918/19 in Berlin nachgehen.

Führung: Martin Hantke

Leitung: Michael Popp/Janeta Mileva

In Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Deutschlands, Ortsgruppe „Adelante“

Eintritt: 1,50 Euro

Treffpunkt: Marx-Engels-Forum in Berlin-Mitte, Nähe Rotes Rathaus

Montag, 26. Mai 2008, 19 Uhr

Kreuzberger Diskurse

Entsichert – Gewalt und Zustimmung im Sicherheitsstaat

Referenten: Prof. Dr. Alex Demirovic und Prof. Dr. Andreas Fisahn (Bielefeld)

Moderation: Christina Kaindl

Mit Blick auf Hausdurchsuchungen und Bundeswehreininsatz zum G8-Treffen einerseits und den Gesetzesinitiativen zur Datenspeicherung andererseits wird häufig von einem neuen „Sicherheitsstaat“ gesprochen. Mit Gramsci und Poulantzas kann der Staat als „materielle Verdichtung von Kräfteverhältnissen“ verstanden werden. Wie lässt sich das auf die aktuellen Entwicklungen beziehen? Wie hängen der Abbau sozialer Sicherungen und autoritäre Formierung zusammen?

Gemeinsame Veranstaltung mit der Gruppe Soziale Kämpfe

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Festsaal Kreuzberg, Skalitzer Str. 130, 10999 Berlin (U-Bahnhof Kottbusser Tor)

Montag, 26. Mai 2008, 15 bis 20 Uhr

Reihe „Alternative Metropolenpolitik für Berlin“

Öffentliche Unternehmen und Gemeinwohl in Berlin

Workshop

Angesichts von Privatisierungs- und Kommerzialisierungsstrategien und -prozessen bei öffentlichen Unternehmen und Dienstleistungen fragt die Veranstaltung danach, wie Ziele des Gemeinwohls in öffentlichen Unternehmen verankert werden. Dies wirft die Frage auf, wie sich das Abstraktum „Gemeinwohl“ überhaupt bestimmen lässt, welche unterschiedlichen Interessen und Erwartungen an die Entwicklung in öffentlichen Unternehmen und von öffentlichen Aufgaben existieren und wie diese in die Strategiebildung und Unternehmenspolitik einfließen. Welchen Zweck erfüllen öffentliche Unternehmen und welche Interessen müssen deshalb Bestandteile der unternehmerischen Steuerung sein, welche sollten marginalisiert werden? Wie und unter welchen Bedingungen sind unterschiedliche und z.T. gegenläufige legitime Interessen in Ausgleich zu bringen? Welche konkreten Anforderungen müssen als Vorgaben des Eigentümers formuliert werden?

Referenten und Gesprächspartner: Jens Libbe (Deutsches Institut für Urbanistik), Dr. Benjamin-Immanuel Hoff (Staatssekretär), Alexis J. Passadakis (Koordinierungskreis Attac Deutschland), Harald

Wolf (Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen) und weitere Vertreter von Unternehmen und Vereinigungen

Leitung und Moderation: Dr. Klaus Lederer (MdA) und Matthias Naumann (Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner)

Eintritt: 3 Euro - Wir bitten um Anmeldung

Ort: Helle Panke e.V., Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Dienstag, 27. Mai 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Vertreibung und Germanisierung in Südpolen und ihre Wurzeln (1941-1944)

Referent: Prof. Dr. Roland Köhler

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 27. Mai 2008, 18 Uhr

Reihe „Vielfalt sozialistischen Denkens“

Der unbekannte Lenin. Fragen an Biographen und Nachlassverwalter

Referent: Dr. Wladislaw Hedeler

Moderation: Prof. Dr. Harald Neubert

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 28. Mai 2008, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Das Memorandum 2008 – Alternativen zur herrschenden Wirtschafts- und Sozialpolitik sind notwendig und auch machbar

Referent: Dr. Axel Troost (MdB, langjähriger Geschäftsführer der AG Alternative Wirtschaftspolitik)

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Die Ergebnisse der rot-grünen und schwarz-roten Regierungspolitik sind trotz zeitweiliger Erfolge bei der Senkung der Arbeitslosigkeit infolge einer kurzen Aufschwungphase im Konjunkturzyklus vor allem: Rückgang der Realeinkommen für den überwiegenden Teil der Bevölkerung, Prekarisierung der Arbeitsverhältnisse und zunehmende soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit. Alternativen zu dieser Politik stehen dringend auf der Tagesordnung. Im gerade erschienenen Memorandum 2008 wird begründet, dass diese insbesondere auf eine Neuverteilung von Einkommen, Arbeit und Macht gerichtet sein müssen. Die dazu im Memorandum unterbreiteten Vorschläge sind ökonomisch und sozial vernünftig. Sie können nur durchgesetzt werden, wenn es gelingt, die gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse zu verändern.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 29. Mai 2008, 15 Uhr

„Rendezvous“

Dr. Renate Ullrich geht der Frage nach:

„Warum Medea ihre Kinder tötete“ – zur Deutung eines Mythos`

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Es begrüßt Sie Marlene Vesper

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 30. Mai 2008 (ab 16 Uhr)/Sonnabend, 31. Mai 2008 (ab 10 Uhr)

Seminar

„Lohnarbeit im Neoliberalismus – Analyse betrieblicher Herrschaft im Planspiel“

Leitung: Boris Friele, Giesbert Mönch-Tegeder

Wir bitten um Anmeldung beim Verein „Helle Panke“.

Teilnahmegebühr: Frtg. 3 Euro/Sa. 5 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 31. Mai 2008, 10 Uhr

Hauptstadtinszenierung im geteilten und vereinten Berlin

Ein Berlin-Tag mit Dr. Bruno Flierl

Moderation und Organisation: Ulrich Weiß

- Einleitender Vortrag: Die widersprüchliche Inszenierung Berlins als Hauptstadt
- 11-16 Uhr Rundfahrt mit Besichtigung ausgewählter Orte und Bauten
- 16-17 Uhr Abschließendes Gespräch, Kopenhagener Str. 9

Teilnahmegebühr: 15 Euro (inklusive Imbiss)

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Juni

Dienstag, 3. Juni 2008, 10 Uhr

„Die deutschen Kriegsheimkehrer“ – Was hat die DDR für sie getan?

Referent: Dr. Hans Reichelt

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, Seniorenklub

Mittwoch, 4. Juni 2008, 19 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

„Der gekaufte Staat. Wie Konzernvertreter in deutschen Ministerien sich ihre Gesetze selbst schreiben“

Sascha Adamek liest aus seinem gemeinsam mit Kim Otto verfassten, bei Kiepenheuer & Witsch erschienenen Buch

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schloßstr. 22 (Tegel)

Freitag, 6. Juni 2008, 10 bis 17 Uhr

"Der Rote Block"

**Bus-Exkursion zur ehemaligen linken Künstlerkolonie Laubenheimer Platz in Berlin- Wilmersdorf.
Geschichte und Bewohner der Kolonie 1927 - 1933**

Veranstaltung aus Anlass des 28. Todestages von Ernst Busch

Leitung: Dr. Ingrid Pietrzynski und Prof. Dr. Jürgen Elsner

Gemeinsam mit dem Freundeskreis Ernst Busch

Teilnahmegebühr: 15 Euro (inkl. Mittagessen und Busfahrt) - Karten nur im Vorverkauf über die Geschäftsstelle der Hellen Panke - Anmeldung auch über den Freundeskreis Ernst Busch Treffpunkt: S-Bahnhof Pankow, Florastraße/Abfahrt pünktlich 10 Uhr

Freitag, 6. Juni 2008, 20 Uhr

Frauen im interkulturellen Raum

mit Deborah Moses-Sanks, New York/Berlin, Fotografin

Philippa Ebéné, SchauspielerIn, Geschäftsführerin der Werkstatt der Kulturen Berlin
Musikalische Begleitung: Mon Accordéon et moi

Die Sängerin und Schauspielerin Isabel Neuenfeldt erzählt die Geschichte von ihrem Akkordeon, der Beziehung zwischen ihr und ihrem Instrument und dem Land, aus dem es einst zu ihr kam.

Moderation: Karin Hopfmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: OXIDENT Art & EventBar, Frankfurter Allee 53, 10247 Berlin-Friedrichshain

Freitag, 6./Sonnabend, 7. Juni 2008

Traditionen des Linkssozialismus

VII. Ständiges Kolloquium zur historischen Sozialismus- und Kommunismusforschung

Das nunmehr VII. Ständige Kolloquium zur historischen Sozialismus- und Kommunismusforschung bietet Politikern der Europäischen Linkspartei, Historikern und Verlegern die Gelegenheit, Vertreter, Traditionen und Editionsprojekte zum Linkssozialismus vorzustellen und zu diskutieren.

Zu den Teilnehmern gehören Walter Baier (Wien), Prof. Dr. Lothar Bisky (Vorsitzender der Partei DIE LINKE), Prof. Dr. Michael Buckmiller (Hannover), Dr. Andreas Diers (Frankfurt am Main), Dr. Christoph Jünke (Bochum), Prof. Dr. Mario Keßler (Berlin), Prof. Dr. Klaus Kinner (Leipzig), Prof. Dr. Michael Krätke (Amsterdam), Dr. Gregor Kritidis (Hannover), Dr. Jaroslav Leontjev (Moskau), Dr. Uli Schöler (Berlin), Dr. Henning Tegeler (Frankfurt/Main) und Sascha Wagener (Berlin).

Leitung und Moderation der Veranstaltung Dr. Wladislaw Hedeler; Prof. Dr. Klaus Kinner

Freitag, 18-20 Uhr, Podiumsgespräch: Linkssozialismus – gestern – heute – morgen

Sonnabend, 10-18 Uhr Konferenz: Traditionen des Linkssozialismus

Gemeinsame Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen und der RLS
Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.

Eintritt am Freitag 1,50 Euro/am Sonnabend 5 Euro (einschließlich Mittagsversorgung) Um

Anmeldung unter info@helle-panke.de wird gebeten.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 9. Juni 2008, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Das Zukunftsinvestitionsprogramm und die wirtschaftspolitischen Kompetenzen der Linken

PodiumsteilnehmerInnen: Dr. Judith Dellheim (Sprecherin der AG Wirtschaftspolitik), Helmut Holter (MdL MV) und Michael Schlecht, Vorstandsmitglied der Partei DIE LINKE und Chefvolkswirt bei ver.di

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 10. Juni 2008 10 Uhr, Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Lesung und Gespräch mit Heinz Florian Oertel, Autor des Buchs „Gott sei Dank. Schluss mit der

Schwatzgesellschaft“

erschienen im Verlag Das Neue Berlin, Berlin 2007

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 10. Juni 2008, 19 Uhr Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum 1968 – eine unverstandene Weichenstellung

Referent: Dr. Stefan Bollinger

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Das Jahr 1968 ist wieder in aller Munde. Zwischen Verriss und Jubel bewegen sich die Reminiszenzen. Wenig verstanden wird, was hinter Studentenrevolte, neuen Lebensformen, Arbeiterprotesten und den Reformen für einen Sozialismus mit menschlichem Antlitz sowie deren Niederwalzung durch sowjetische Panzer stand. Illusionen und Missverständnisse begleiteten Akteure wie Chronisten. Es wird nach den bewegenden Umbrüchen der Produktivkräfte zu fragen sein, die den Charakter der Arbeit veränderten, die Arbeiterklasse in das zweite Glied treten ließ und die Intelligenz mobilisierte.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: KulturGut Marzahn, Alt-Marzahn 23 (Haus 1)

Mittwoch, 11. Juni 2008, 19.30 Uhr

Kulturdebatte Neue Medien

Beeinflussen die neuen Medien die Filmdramaturgie?

Referentin: Prof. Dr. Kerstin Stutterheim

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Computerspiele, Internet und bewegte Bilder an vielen neuen Orten beeinflussen unsere Wahrnehmung. Wie davon die Dramaturgie von Kinofilmen beeinflusst wird und auch gleichzeitig die Medien an sich mit ihrer Wirkung in jüngeren Filmen thematisiert werden, wird Kerstin Stutterheim an einigen ausgewählten Film-Beispielen vorstellen und diskutieren.

Prof. Dr. Kerstin Stutterheim vertritt die Fächer AV-Mediendramaturgie und Medienästhetik an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ und ist seit Jahren erfolgreich als Filmemacherin und auch als Filmwissenschaftlerin tätig.

Gemeinsam mit KulturInitiative'89, Arbeitskreis Neue Medien

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: thm – Theaterhaus Mitte, 10115 Berlin, Koppenplatz 12

Mittwoch, 11. Juni 2008, 19 Uhr

Kreuzberger linke Diskurse

Religionskritik und Ideologietheorie

Kritik der Religion wird in linken Diskussionen oft „von außen“ in einem rein aufklärerischen Gestus geübt. In der Veranstaltung sollen in Anschluss an marxistische Ideologietheorie religiöse Denkformen im Zusammenhang mit kapitalistischer Vergesellschaftung gesehen und Religionen auch als Kampffeld verstanden werden.

Mit: Dr. Jan Rehmann (PD, New York) und Ton Veerkamp (Amsterdam/Berlin) Moderation: Christina Kaindl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max und Moritz, Oranienstraße 162, 10969 Berlin 36 (Kreuzberg)

Mittwoch, 11. Juni 2008, 19 Uhr

Reihe „Podium – Vorstellung neuer geistes- und sozialwissenschaftlicher Literatur“

Bücher von Achim Engelberg im Karl Dietz Verlag Berlin

Wer verloren hat, kämpfe und Wo aber endet Europa? Grenzgänger zwischen London und Ankara

Gesprächsführung: Prof. Dr. Mario Keßler

Der Autor der vorzustellenden Publikationen, Dr. Achim Engelberg, Jg. 1965, ist

Theaterwissenschaftler und Publizist.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 11. Juni 2008, 19 Uhr

Reihe „Alternative Metropolenpolitik“

Soziale Aspekte der Umwelt- und Gesundheitspolitik

Referent: Dr. Benjamin I. Hoff (Staatssekretär)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Berlin Friedrichshain, Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9

Dienstag, 17. Juni 2008, 10 Uhr Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

„Meine geliebte stolze Republik“

Lesung und Gespräch mit Armin Stolper

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 17. Juni 2008, 18 Uhr

Vortragsreihe zur Berlingeschichte

Begann mit der Einführung der DM im Juni 1948 in West-Berlin die Spaltung Deutschlands?

Referent: Lutz Heuer - Moderation: Torsten Preußing

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 18. Juni 2008, 18 Uhr

Vorträge zur ddr-geschichte

Die Novemberrevolution und ihre Räte.

Die DDR-Debatten des Jahres 1958 und die internationale Forschung

Referent: Prof. Dr. Mario Kessler

Moderation: Prof. Dr. Günter Benser

Gemeinsam mit dem Gesellschaftswissenschaftlichen Forum e.V.

Die Broschüre zum Vortrag kann am Veranstaltungsabend für 3 Euro erworben werden. Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 18. Juni 2008, 20 Uhr

Brot, Pop & Politik – Stefan Liebich und Gäste

Innere Sicherheit im 21. Jahrhundert: Wo bleiben unsere Grundrechte?

mit Sebastian Edathy (MdB / SPD), Vorsitzender des Innenausschusses, und Jan Korte (MdB / DIE LINKE), Mitglied des Innenausschusses

Die Diskussion bietet angesichts immer neuer Vorstöße v.a. aus den Reihen der CDU / CSU zur Einschränkung von Bürgerrechten die Gelegenheit, Gemeinsamkeiten von Rot-Rot auf Bundesebene herauszuarbeiten.

Den kulturellen Rahmen gestaltet an diesem Abend »muzetRoyal« mit musikalischen Geschichten voller Poesie und Sehnsucht, voller Freude und Übermut.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Blauer Salon der Brotfabrik, Prenzlauer Promenade 3, Berlin

Freitag, 20. Juni 2008, ab 9 Uhr

Exkursion

Von Schönefeld – die neue Eingangstür der Metropole- über Adlershof – Wissenschaftsstadt mit Zuwachsraten wie in Asien

bis in den Oberschöneweider Kiez – Tradition und Aufbruch direkt nebeneinander

- 9 Uhr Start (bitte pünktlich zum Treffpunkt kommen, da Bustransfer)
- 10 Uhr Airport World Schönefeld
Information und Führung über das Baugelände mit Besichtigung des InfoTurms
- 12 Uhr Adlershofer Betriebsrestaurant – Mittagsimbiss
- 13 Uhr Wista
Diskussion mit Andrea Engel, Leiterin der Wirtschaftsförderung Treptow-Köpenick und Zentrale bezirkliche Anlauf- und Koordinierungsstelle für Investoren und Unternehmen (ZAK) und Dr. Peter Strunk, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit Wista GmbH anschließend Rundfahrt über das Gelände der Wissenschaftsstadt
- 16 Uhr BESSY II (Hochbrillanz-Synchrotronstrahlungsquelle in Berlin-Adlershof) 18 Uhr Ausklang in den Spreehöfen Oberschöneweide

Gesamtleitung: Christoph Nitz

Veranstaltung der Berlin AG (Helle Panke e.V., RLS, kpf und Fraktion DIE Linke im AGH Berlin)

Teilnehmergebühr: 15 Euro - Wir bitten um verbindliche Anmeldung

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 21. Juni 2008, 10 bis 18 Uhr

Veranstaltungsreihe PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Texte für eigene Publikationen (Flugblatt, Newsletter, Printpublikationen)

mit Jörg Staude und Christoph Nitz

Wir bitten um Anmeldung

Eintritt: 5 Euro

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 2

Dienstag, 24. Juni 2008, 18 Uhr

Reihe „Literatur und Gesellschaft“

„Mit Geschichte will man etwas“ (A. Döblin)

Historische Romane der Exilzeit 1933 - 1945 Referent: Prof. Dr. Dieter Schiller

Moderation: Daniel Küchenmeister

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 24. Juni 2008, 10 Uhr Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Ernst Busch und seine AURORA-Schallplattenreihe

Zum Nachlesen, Nachdenken und Mitsingen

mit Helmut Heinrich vom Freundeskreis Ernst Busch Moderation: Elfriede Juch
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Donnerstag, 26. Juni 2008, 16 bis 20 Uhr

Veranstaltungsreihe zu den 68er Ereignissen

Zwischen NÖS, Prager Frühling und Neuer Eiszeit – Der Osten gibt sich auf

- Die osteuropäischen Wirtschaftsreformen der 1960er Jahre als alternative Sozialismuswege (Prof. Dr. Jörg Roesler)
- Wissenschaft vor neuen Herausforderungen – die Aufgaben und die Ergebnisse in der DDR der 1960/70er Jahre (Dr. Andreas Malycha)
- Prager Abschied vom Sozialismus-Versuch (Prof. Dr. Karl-Heinz Gräfe)

Moderation Dr. Stefan Bollinger

Gemeinsame Veranstaltung mit den Rosa-Luxemburg-Stiftungen in Brandenburg und Berlin Eintritt: 3 Euro

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, 14467 Potsdam, Dortustr. 53

Sonntag, 29. Juni 2008, 10.30 Uhr

"Roter Bock" mit Dr. Diether Dehm

Gäste: Peter Bause (Schauspieler), Prof. Monika Grütters, MdB (Literatur- und Kunsthistorikerin), Prof. Dr. Kurt Pätzold (Historiker)

Am Piano: Michael Letz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72

Sonntag, 29. Juni 2008 9 Uhr bis 18 Uhr

Bustour

Geschichte im Stadtraum Berlin

Führung: Dr. Thomas Flierl und Michaela Klingberg

Nach einem Einführungsvortrag von Dr. Th. Flierl werden folgende historische Stätten besichtigt und erläutert

- Denkzeichen zur Erinnerung an die Ermordeten der NS-Militärjustiz am Murellenberg (Glockenturmstr., 14053 Berlin)
- Historische Kommentierung des Berliner Olympiageländes
- Ewige Flamme – Denkmal für die Opfer von Flucht und Vertreibung (Th. -Heuss-Platz)
- Liebknecht-Sockel (Potsdamer Platz)
- Gedenkstein im Lustgarten
- Denkzeichen Rosa Luxemburg (Rosa-Luxemburg-Platz)
- Stadträumliche Markierung des ehemaligen Sperrgebiets Berlin-Hohenschönhausen (Ecke Freienwalder Straße/Genslerstraße)

Teilnahmegebühr: 15 Euro (inkl. Mittagessen am Potsdamer Platz)

Wir bitten um Anmeldung!

Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 30. Juni (ab 11 Uhr)/Dienstag, 1. Juli 2008 (Ende 16 Uhr)

8. Workshop zur Wissenschaftsgeschichte und Politik der DDR

mit Prof. Dr. Clemens Burrichter, Dr. Wolfgang Girnus, Prof. Dr. Mario Keßler,
Prof. Dr. Horst Klinkmann, Dr. Klaus Meier, Dr. Detlef Nakath, Prof. Dr. Jörg Roesler, Karl Schwarz

Gemeinsam mit den Rosa-Luxemburg-Stiftungen Berlin und Brandenburg

Eintritt: 15 Euro

Wir bitten um Anmeldung bei der RLS Brandenburg

Ort: Europäisches Netzwerk für die Entwicklung ländlicher Regionen Bln-Bbg. e.V., Helenenauer Weg 3, 16321 Helenenau

Juli

Donnerstag, 3. Juli 2008, 19 Uhr

Kreuzberger linke Diskurse

Globale Arbeitsteilung und Politik um Migration

ReferentInnen: Lisa Boylos (Europäisches Bürgerinnenforum Wien) und Olaf Bernau (NoLager Bremen)

Moderation: Katrin Reimer (Berlin, Stipendiatin der RLS)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max und Moritz, Oranienstraße 162, 10969 Berlin 36 (Kreuzberg)

Sonnabend, 12. Juli 2007, 15.00 – 17.00 Uhr

Exkursion

Die weltlichen Schulen in Berlin – Die Geschichte der Erziehung zum freien Menschen

Von 1922 bis 1933 gab es die Weltlichen Schulen. Vor allem die sozialdemokratisch und kommunistisch orientierten Parteien, aber auch ein großer Teil der Volksschullehrerschaft, propagierten eine lebensnahe, auf das Erlernen praktischer Fähigkeiten orientierte Schule. Eine weltliche Schule war die heutige Rütlichschule in Neukölln. Das Schulgebäude wurde als 31. und 32. Gemeindeschule in Rixdorf (heute: Neukölln) im Oktober 1909 eingeweiht. 1921 besuchten 1.400 Schüler die Schule. Im Jahr 1923 erhielten die zwei Schulen in dem Gebäude die offizielle Genehmigung, als Weltliche Gemeinschaftsschule zu arbeiten.

Während der Exkursion wollen wir uns der Geschichte der Weltlichen Schulen in Berlin nähern – aber auch einen Ausflug in die heutigen aktuellen Diskussionen – beispielsweise um das Volksbegehren „Pro Reli“ – machen.

Referat: Uwe Hirsch

Leitung: Michael Popp/Janeta Mileva

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Berlin, Ortsgruppe Adelante
Teilnahmegebühr: 1,50 Euro

Treffpunkt: Rütlistraße 41, 12045 Berlin (Haupteingang Rütlichschule)

August

Montag, 25. bis Donnerstag, 28. August 2008

Sommerworkshop für Jugendliche

"Total Global"

Teamer: Dr. Klaus Lederer, Dr. Albert Scharenberg

Gemeinsam mit der RLS Berlin und dem JugendbildungsNetzwerk

Wir bitten um Anmeldung.

Teilnahmegebühr: 20 Euro (inkl. Übernachtung und Versorgung)

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

September

Mittwoch, 3. September 2008, 19 Uhr

Vernissage

Landschaftsbilder von Lieselotte Röhr

Einleitende Worte: Dr. Horst Dietzel

Musikalische Begleitung: Han Kyul Choe (p)

Über eine Spende zur Fortführung der Galerie würden wir uns freuen.

Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober 2008 zu besichtigen. Öffnungszeiten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn und nach Vereinbarung.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 6. September 2008, 19.30 Uhr

Werkstattvorführung

Ernesto alias Ernst – Der „Langstreckenkämpfer“

Vorarbeiten zum Dokumentarfilm von Martin Keßler

Anschließend NS-Widerstandskämpfer Ernesto Kroch im Gespräch mit Filmemacher Martin Keßler
Bereits als junger Mann kämpft Ernesto Kroch als politisch engagierter Metallarbeiter und Jude gegen die Nazis, kommt ins KZ „Schloss Lichtenburg“. 1938 flieht er nach Uruguay, 1982 vor der uruguayischen Militärdiktatur nach Frankfurt a. M. Heute lebt er mit seiner Lebensgefährtin Eva Kroch-Weil in Montevideo und Frankfurt – als „Wanderer zwischen den Welten“ und Kritiker einer unkontrollierten Globalisierung.

Filmemacher Martin Keßler hat in den letzten Jahren immer wieder mit Ernesto Kroch gedreht. In Montevideo, Frankfurt am Main, Berlin oder in dem ehemaligen KZ „Schloss Lichtenburg“ (Sachsen-Anhalt). Inzwischen sind über 60 Stunden Drehmaterial zusammengekommen.

Eintritt: 6,50 Euro (erm.: 3 Euro)

Ort: Oval im Kino Babylon, Berlin, Rosa-Luxemburg-Str. 30

Sonnabend, 6. September 2008, 10 bis 18 Uhr

Der Staat heute, die Krise des Neoliberalismus und die Staatsdebatte der Linken

Konferenz

Die aktuelle Staatsdebatte läuft in höchst unterschiedliche Richtungen: mit dem „schlanken Staat“ wird die Abwicklung der wohlfahrtsstaatlichen Ordnung beschrieben, mit dem „starken Staat“ die Tendenz zu einer verstärkt autoritären Ausprägung des Kapitalismus, mit der „Internationalisierung des Staates“ die Erosion des Nationalstaats und neue Formen transnationaler Gouvernementalität. Wo führt der rote Faden entlang?

mit Dr. Joachim Bischoff (MdBü Hamburg, Mitherausgeber der Zeitschrift „Sozialismus“), Dr. Cornelia Heintze (Leipzig), Prof. Dr. Uwe-Jens Heuer (Berlin), Prof. Dr. Hermann Klenner (Berlin), Christoph Lieber (Redaktion „Sozialismus“, Hamburg), Dr. Peter Wahl (weed, Berlin)

Leitung: Richard Detje (Redaktion „Sozialismus“, Hamburg), Prof. Dr. Klaus Steinitz (Helle Panke e.V., Berlin)

Eintritt: 5 Euro – Wir bitten um Voranmeldung!

Gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung und WISSENTTransfer

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonntag, 7. September 2008, 14 bis 16 Uhr

Exkursion

Der jüdische Friedhof in Berlin-Weißensee

Einer der größten und interessantesten Friedhöfe in Europa ist der Friedhof in Berlin-Weißensee. Die Anlage des Friedhofs sowie die meisten Gebäude gehen auf den Entwurf des Architekten Hugo Licht zurück. Die Gräber sind in 120 Grabfeldern angeordnet, die unterschiedliche streng geometrische Formen wie Rechtecke, Dreiecke oder Trapeze haben. Auf dem über 40 ha großen Friedhof befinden sich etwa 115.000 Gräber.

Referent: Alfred Etzold

Leitung: Michael Popp/Janeta Mileva

In Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Berlin, Ortsgruppe "Adelante"

Teilnahmegebühr: 1,50 Euro

Treffpunkt: Eingang Friedhof (Herbert-Baum-Straße)

Montag, 8. September 2008, 19 Uhr

Lateinamerika-Reihe

100 Jahre Salvador Allende – Ein Leben für die Demokratie und den Sozialismus

Die Freundschaftsgesellschaft Salvador Allende e.V. und die AG Lateinamerika laden ein zu einem Gespräch mit dem Soziologen Daniel Nunez, Direktor des Forschungsinstitutes Alejandro Lipschutz in Chile, über Vermächtnis und Gegenwart in einem Land, das als Lehrstück des Neoliberalismus in die Geschichte eingegangen ist.

Referent: Daniel Nunez Arrancibia

Moderation: Roswitha Yildiz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 9. September 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

„Briefwechsel mit Zeitgenossen 1930–2007“

Elfriede Brüning stellt ihr neues Buch vor

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 10. September 2008, 19.30 Uhr

AK Linke Metropolenpolitik

MediaSpree – wie weiter nach dem Bürgerveto?

Das Bürgerbegehren zum Investitionsprojekt MediaSpree war eindeutig: die Mehrheit lehnt die bestehenden Pläne ab. Doch wie kann ein solches Beteiligungsvotum in die Planungspraxis überführt werden? Mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens und Vertretern des Bezirks wollen wir in einem offenen Gesprächskreis die Perspektiven des Spreeraumes diskutieren.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Turm des Hauses Frankfurter Allee 9, 10243 Berlin

Mittwoch, 10. September 2008, 19 Uhr

Philosophische Gespräche

Walter Benjamin und Karl Marx

Der „Begriff der Geschichte“ und die „Zeit des Kapitals“ im Kontext gelesen

Referent: Sami Khatib (Journalist, Promovent an der FU Berlin)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

„Die Erfahrung unserer Generation: dass der Kapitalismus keines natürlichen Todes sterben wird.“
(Walter Benjamin, Das Passagen-Werk)

Der Vortrag widmet sich einem Schlüsselmotiv Walter Benjamins: der Kritik mythischer Zeit- und Geschichtsvorstellungen. Benjamins Kritik und Reformulierung des „historischen Materialismus“ setzt nicht nur am fatalen Geschichtsbild einer quasi automatisch zum Kommunismus hinstrebenden Menschheit an, sondern gilt der Zeitvorstellung, die diesem auf Fortschrittsglauben und Geschichtsteologie gegründeten Geschichtsbild zugrunde liegt: der Vorstellung einer "homogenen und leeren Zeit", die unter anderen Vorzeichen heute, im Zeitalter eines globalen Kapitalismus, tatsächlich Weltzeit geworden ist.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 10. September 2008, 19.30 Uhr

Kulturdebatte Neue Medien

„Jugend musiziert!?“ – Wettbewerb, Flow und Empowerment in aktuellen MusicGames

Referentin: Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer

Medienwissenschaftler prophezeien für das 21. Jahrhundert, dass die Populärkultur der westlichen Welt durch die Computerspiele geprägt sein wird – ganz so wie im 20. Jh. Film und Popmusik und im 19. Jh. der Roman bestimmende Kulturformen waren.

Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer hat den Lehrstuhl für Musik und Medien an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg inne.

In Zusammenarbeit mit KulturInitiative'89, Arbeitskreis Neue Medien, unterstützt durch "Rohnstock Biografien"

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: thm – Theaterhaus Mitte, 10115 Berlin, Koppenplatz 12

Freitag, 12. September 2008, 20 Uhr

Frauen im interkulturellen Raum

Im Gespräch:

Joanna Barelkowska (Poznan / Berlin) Geschäftsführerin von OWEN – Mobile Akademie für Geschlechterdemokratie und Friedensförderung e.V.;

Celina Muza (Warschau/Berlin) Schauspielerin und Chansonette; engagiert im Verein Nike Polnische Frauen in Wirtschaft und Kultur e.V.

Moderation: Karin Hopfmann

Im Konzert: Celina Muza, Chansons der Gegenwart in modernen Arrangements
begleitet von Wiktor Szostak (Piano)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: OXIDENT Art & EventBar, Frankfurter Allee 53, 10247 Berlin-Friedrichshain

Sonnabend, 13. September 2008, 10–19 Uhr

Zur Kritik der politischen Ökologie

Konferenz

Auf der Konferenz wird das Verhältnis der marxischen „Kritik der politischen Ökonomie“ zur nachmarxischen „Kritik der politischen Ökologie“ in zwei Blickrichtungen untersucht: Zum einen soll es darum gehen, die marxische Theorie im Lichte der ökologischen Problematik neu zu diskutieren; dann sollen – in Gegenrichtung dazu – zentrale Theoreme des ökologischen Nachhaltigkeitsdiskurses

im Lichte der marxischen „Kritik der politischen Ökonomie“ betrachtet werden.

Leitung und Moderation: Dr. Falko Schmieder

Mit Beiträgen von: Dr. Ingo Elbe (Bochum), Dr. Fritz Fiehler (Hamburg), Dr. Athanasios Karathanassis (Hannover), Prof. Dr. Michael R. Krätke (Amsterdam), Dr. Hans Thie (Berlin), Prof. Dr. Frieder Otto Wolf (Berlin) und Dr. Christian Zeller (Bern)

Wir bitten um Voranmeldung!

Eintritt: 5 Euro (einschließl. Mittagsversorgung)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 16. September 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Tatort Berlin (4)

Premiere mit Langzeitfolgen: Das Braunbuch erscheint (2. Juli 1965)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Mittwoch, 17. September 2008, 19 Uhr

Dokumentarfilmreihe

Sergej Loznitsa: Blockade (2005)

Einführung: Dr. Günter Agde, nach der Vorführung Gespräch mit Sergej Loznitsa

Der ukrainisch-russische Dokumentarfilmer Sergej Loznitsa präsentiert in seinem preisgekrönten Film eine Montage unveröffentlichter Aufnahmen sowjetischer Frontkameraleute aus dem belagerten Leningrad von September 1941 bis Januar 1943

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 18. September 2008, 19 Uhr

Konzert

"Nicht nötig ist's, nach Schritt und Takt ..." (Erich Mühsam)

Deutsche Dichter und die Novemberrevolution

Mit: Gina Pietsch, Manfred Maurenbrecher, Stefan Körbel

Begrüßung: Daniel Küchenmeister

Eintritt: 1,50 Euro

Karten bereits im Vorverkauf über die Geschäftsstelle der Hellen Panke erhältlich

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 19. September 2008, 10 – 17 Uhr

Die Novemberrevolution 1918/19 im Spiegel von Kunst und Publizistik

Konferenz

Zu literarischen Zeugnissen von Heinrich Mann, Alfred Döblin, Bertolt Brecht, Franz Mehring, Ludwig Rubiner, Kurt Hiller, Erich Mühsam, Karl Kraus und Walter Benjamin sprechen Heidi Beutin

(Köthel/Stormarn), Dr. Wolfgang Beutin (Köthel/Stormarn), Prof. Dr. Jost Hermand (USA), Prof. Dr.

Thomas Höhle (Magdeburg), Corinna Luedtke (Laatzen), Dr. Harald Lützenkirchen (Neuss), Prof. Dr.

Dieter Schiller (Berlin), Dr. Gerhard Wagner (Berlin)

Moderation: Daniel Küchenmeister

Eintritt: 5 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonntag, 21. September 2008, 10.30 Uhr

Roter Bock mit Dr. Diether Dehm

Gäste: Peter Tepper (Leiter des Kabarets Charly M.), Prof. Dr. Christa Luft

(Wirtschaftswissenschaftlerin) und Gerlinde Stobrawa (Vizepräsidentin des Landtages Brandenburg)

Kabarettistischer Auftakt: Sabine Genz (Kabarett Charly M.)

Musikalische Begleitung: Lars Grote (Piano)

Eintritt: 1,50 Euro

Wir freuen uns, Sie am neuen Veranstaltungsort des "Roten Bocks" begrüßen zu können.

Ort: Kabarett Charly M., Karl-Marx-Allee 133, 10243 Berlin (neben dem ehem. Kino Kosmos")

Sonntag, 21. September 2008, 14 Uhr

Exkursion

Das Leben und Wirken von Walter Benjamin

Die Exkursion wird sich an mehreren Stationen mit den geschichtsphilosophischen Thesen Walter Benjamins beschäftigen. Walter Benjamin wurde in Berlin-Charlottenburg geboren. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten muss Benjamin nach Paris ins Exil gehen. Nach der Rückkehr aus der Haft im November 1939 schreibt Benjamin seinen letzten Text, die Thesen „Über den Begriff der Geschichte“. Nachdem er die Auslieferung an die Deutschen unmittelbar bevorstehen sieht, nimmt er sich das Leben. So schreibt Walter Benjamin in der These IV "Der Klassenkampf, der einem Historiker, der an Marx geschult ist, immer vor Augen steht, ist ein Kampf um die rohen und materiellen Dinge, ohne die es keine feinen und spirituellen gibt. Trotzdem sind diese letztern im Klassenkampf anders zugegen denn als die Vorstellung einer Beute, die an den Sieger fällt. Sie sind als Zuversicht, als Mut, als Humor, als List, als Unentwegtheit in diesem Kampf lebendig und sie wirken in die Ferne der Zeit zurück. Sie werden immer von neuem jeden Sieg, der den Herrschenden jemals zugefallen ist, in Frage stellen."

Referent: Martin Hantke

Leitung: Michael Popp/Janeta Mileva

In Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Berlin, Ortsgruppe "Adelante"

Teilnahmegebühr: 1,50 Euro

Treffpunkt: Brecht-Denkmal vor dem Berliner Ensemble (Bertolt-Brecht-Platz 1)

Dienstag, 23. September 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Israel – Traum und Wirklichkeit

Referent: Prof. Dr. Heinrich Fink

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Dienstag, 23. September 2008, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Die Zukunft der Globalisierung – Gerechtigkeit oder Selbstzerstörung?

Referent: Harald Schumann

Autor der Bücher „Die Globalisierungsfalle“ und „Der globale Countdown – Gerechtigkeit oder

Selbsterstörung – die Zukunft der Globalisierung“

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Die Angst vor der sozialen Spaltung prägt in beinahe allen Industrieländern die politische Debatte. Bernanke, Präsident der amerikanischen Notenbank, sah sich zu der Mahnung genötigt, es sei Aufgabe der Politik, dafür zu sorgen, „dass die Früchte der globalen Integration ausreichend weit verteilt werden“. Hinter der „Sorge“ um die wachsende Ungleichheit steht die Furcht, dass die politischen Folgen außer Kontrolle geraten könnten.

Der Glaube ist weit verbreitet, die Globalisierung selbst sei das Problem und nicht deren Gestaltung durch die jeweiligen nationalen oder übernationalen Regeln und Gesetze. Das Gleichgewicht im Weltsystem ist aus den Fugen geraten. Welche Chancen und welche Konsequenzen hätte eine Politik, die darauf gerichtet ist, das weltwirtschaftliche Gleichgewicht unter den veränderten Bedingungen des 21. Jahrhunderts wieder herzustellen?

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 25. September 2008, 15 Uhr

Rendezvous

Mit Ruth Niemann in Wort und Bild auf "Tucholskys Spuren im Berliner Dorotheenstädtischen Friedhof"

Moderation: Marlene Vesper

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 25. September 2008, 18 Uhr

Reihe "Vielfalt sozialistischen Denkens"

Palmiro Togliatti – kommunistischer Erneuerer und "Revisionist"

Referent: Prof. Dr. Harald Neubert

Moderation: Dr. Peter Welker

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 26. bis Dienstag, 30. September 2008

Theorie und Kritik der gesellschaftlichen Praxis

Herbstakademie vom 26.–30. September 2008 in Werftpfuhl bei Berlin

Veranstaltet von Helle Panke e.V. und dem Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (BdWi)

Die Struktur der diesjährigen Herbstakademie unterscheidet sich von der früherer Jahre: sie ist stärker auf die Beteiligung aller Anwesenden und auf Textarbeit und Diskussion in Arbeitsgruppen angelegt. Die Tage beginnen mit einem Grundlagenreferat, zu dem sich unterschiedliche AGs bilden, die am Abend zu einer gemeinsamen Diskussion (mit den ReferentInnen) zusammenfinden.

ReferentInnen: Dr. Mario Candeias, Prof. Dr. Wolfgang Fritz Haug, Prof. Dr. Frigga Haug, Prof. Dr. Frank Deppe, Dr. Morus Markard

Unkostenbeitrag: 50 Euro, inklusive Unterbringung und Vollverpflegung

Zur Vorbereitung wird ein Reader erstellt und verschickt.

Anmeldung über bdwi@bdwi.de

Dienstag, 30. September 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Vom angeblichen Antisemitismus in der DDR

Referent: Prof. Dr. Detlef Joseph

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin

Oktober

Freitag, 3. Oktober 2008, 18-20 Uhr

Sonnabend, 4. Oktober 2008, 10-18 Uhr

Sonntag 5. Oktober 2008, 10-12 Uhr

Zur Funktion des linken Intellektuellen in heutiger Zeit

Symposium zur Erinnerung an Peter von Oertzen

Leitung und Moderation Prof. Dr. Michael Buckmiller

Aus der Erfahrung des NS-Herrschaft hatte Peter von Oertzen die Schlussfolgerung gezogen, dass die politische Demokratie zu ihrer Stabilisierung ein stabiles soziales Fundament benötige und darüber hinaus als Prinzip in allen gesellschaftlichen Bereichen zu verwirklichen sei. Wie jedoch lässt sich diese Grundposition in die gesellschaftlichen Institutionen vermitteln? Welche Ansatzpunkte für politisch-wissenschaftliche Interventionen lassen sich unter den gegenwärtigen sozialen und politischen Rahmenbedingungen finden? Welche theoretischen Konsequenzen sind aus der Analyse einer veränderten gesellschaftlichen Wirklichkeit zu ziehen?

Wir wollen mit unserem Symposium die theoretischen Grundpositionen Peter von Oertzens kritisch reflektieren und ihre Bedeutung für die gegenwärtigen sozialen und politischen Auseinandersetzungen ausloten.

Mit Beiträgen von: Björn Böhning, Dr. André Brie, Adolf Brock, Prof. Dr. Michael Buckmiller, Stephan Klecha, Prof. Dr. Michael Krätke, Uwe Kremer, Klaus Meschkat, Wolfgang Nitsch, Prof. Dr. Joachim Perels, Christoph Spehr, Michael Vester

Gemeinsame Veranstaltung mit der Loccumer Initiative kritischer WissenschaftlerInnen und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Gesellschaftsanalyse und Politische Bildung e.V.

Um Anmeldung unter info@helle-panke.de wird gebeten.

Eintritt 15 Euro (einschl. Mittagsversorgung)

Ort: RLS, Seminarraum 1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin (Nähe Ostbahnhof)

Montag, 6. Oktober 2008, 19 Uhr

Lateinamerika-Reihe

Argentinien: Arbeit, Würde und sozialer Wandel

ist das Motto der unabhängigen Piquetero-Organisation Movimiento Teresa Rodriguez MTR. Ihr Mitbegründer und derzeitige Anführer berichtet von den kollektiven Erfahrungen der Arbeitslosenbewegung in einem Land, dessen industrielle und soziale Basis seit dem Militärputsch 1976 systematisch zerstört wurde. Was hat sich mit dem Amtsantritt der Familie Kirchner verändert? Wie ist das Verhältnis von sozialen Bewegungen und Regierung heute?

Referent: Roberto Martino, Argentinien

Moderation: Roswitha Yildiz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 7. Oktober 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Land – dreimal anderes. Erzählte Bilder. Heidrun Hegewald liest Hegewald

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 7. Oktober 2008, 18 Uhr

Reihe "Literatur und Gesellschaft"

Der Bund proletarisch-revolutionärer Schriftsteller

Vortrag und Lesung mit der Schriftstellerin Elfriede Brüning, des letzten lebenden Mitglieds des Bundes, und dem Literaturhistoriker Prof. Dr. Dieter Schiller anlässlich des 80. Gründungstages des BPRS. Elfriede Brüning liest aus ihrer 2002 im BS-Verlag Rostock erschienenen Filmerzählung "Ein Mädchen und zwei Romane". Dieter Schiller widmet sich dem Wirken der Schriftstellerinnen und Schriftsteller im Bund.

Moderation: Daniel Küchenmeister

Musikalische Begleitung: Stefan Körbel

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 8. Oktober 2008, 16 bis 20 Uhr

Hörsäle, Fabrikhallen, Barrikaden – nicht nur das Jahr 1968 im Westen

– 1968 – Linke Chancen, linkes Versagen, linke Hoffnungen (Prof. Dr. Georg Fülberth)

– Die vergessene Arbeiterklasse der 1960/70er (Prof. Dr. Gerd-Rainer Horn)

– Neue und alte soziale Bewegungen in Wechselwirkung, Widerspruch und Ignoranz (Prof. Dr. Arno Klönne)

Gemeinsam mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg

Eintritt: 3 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 8. Oktober 2008, 19.30 Uhr

Kulturdebatte Neue Medien

Das Fernsehen im Digitalzeitalter und die Zukunft des öffentlich-rechtlichen Rundfunks

Referent: Jörg Wagner (RBB)

Das Fernsehen, so wie wir es heute kennen, wird sich im Zuge der Digitalisierung grundlegend ändern. Neue Verbreitungswege der Inhalte, u.a. über das Internet und ein verändertes Zuschauerverhalten sind wichtige Auslöser dieses Prozesses.

Medienexperte Jörg Wagner, der für sein "Medienmagazin" im rbb-Hörfunk den Bert-Donnepp-Preis für Medienpublizistik erhalten hat, spricht über seine Visionen zu den Perspektiven des Fernsehens im Zeitalter der Digitalisierung und erläutert mögliche Chancen des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in einer veränderten Medienlandschaft.

In Zusammenarbeit mit KulturInitiative'89, Arbeitskreis Neue Medien, unterstützt durch "Rohnstock Biografien"

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: thm – Theaterhaus Mitte, 10115 Berlin, Koppenplatz 12

Freitag, 10. Oktober 2008, 18 Uhr

Die MEGA-Edition des zweiten Bandes des „Kapitals“ und seine digitale Erschließung

Gesprächspartner: Prof. Dr. Izumi Omura (Sendai, Japan), Prof. Dr. Kenji Mori (Sendai, Japan), Dr. Carl-Erich Vollgraf

Moderation: Prof. Dr. Rolf Hecker

Gemeinsam mit dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Die Veranstaltung ist Teil der Konferenz der "Hellen Panke" am 10./11. Oktober 2008 zum Thema "Marx´ Kritik der politischen Ökonomie und die neue Linke"

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 10. Oktober 2008, 19.00 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

Wir mischen mit! Haltungen, Ideen, Filme und Hip Hop life

Junge Leute mit Engagement stellen sich und ihre Projekte vor

Anfang November starten wieder die Berliner Tage des Interkulturellen Dialogs.

Der Salon wird im Vorfeld zum Treffpunkt junger Leute, für die Kultur etwas Lebendiges ist, das Menschen verbindet und nicht trennt. Ob Schulprojekt oder Stadtteilarbeit, Film oder hippe Musik: Hier ist Kreativität gefragt und politisches Engagement selbstverständlich. Wir laden Preisträger von Wettbewerben, BewerberInnen für den Interdialogpreis 2008 und interessierte, engagierte Jugendliche ein: Stellt euch vor, tauscht euch aus und zeigt, was ihr zu bieten habt!

Moderation: Karin Hopfmann

In Kooperation mit ARiC Berlin e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Oxident Art & Eventbar, Frankfurter Allee 53, 10247 Berlin

Freitag, 10. Oktober 2008 (13.30 - 17.30 Uhr)/Sonnabend, 11. Oktober 2008, 10 - 18 Uhr

Marx´ Kritik der politischen Ökonomie und die neue Linke

Internationale Konferenz

ReferentInnen: Prof. Dr. Michael Brie, Dr. Judith Dellheim, Dr. Wolfgang Hahn, Prof. Dr. Rolf Hecker, Prof. Dr. Michael Krätke, Amsterdam, Prof. Dr. Günter Krause, Christoph Lieber, Hamburg, Dr. Rudolf Mondelaers, Dr. Sabine Nuss, Prof. Dr. Shinya Shibata (Japan), Prof. Dr. Frieder O. Wolf

Leitung: Prof. Dr. Günter Krause

Wachsender Widerstand gegen eine Politik der kapitalistischen Globalisierung und Enteignung, zunehmende Armut und Ungerechtigkeit, deutlicher werdende „Risse“ innerhalb des Neoliberalismus, der Aufstieg der altermondialistischen Bewegung sowie eine gerade in der Bundesrepublik stärker werdende neue Linke setzen die Frage nach der Essenz von Marx´ Kritik der politischen Ökonomie wieder nachdrücklich auf die Tagesordnung der politischen Linken. Die Konferenz soll sich vor allem mit den marxistischen Zeitdiagnosen beschäftigen und über Ansatzpunkte und Akteure beraten, um in die Umwandlungsprozesse der kapitalistischen Gesellschaft im Interesse der Lohnabhängigen und sozial Benachteiligten politisch einzugreifen. Am Abend des 1. Konferenztages (Freitag, 10. Oktober 2008, 18 Uhr) laden wir Sie ein zu einer Diskussion zum Thema "Die MEGA-Edition des zweiten Bandes des 'Kapitals' und seine digitale Erschließung" – mit Prof. Dr. Izumi Omura (Japan), Prof. Dr. Kenji Mori (Japan), Dr. Carl-Erich Vollgraf und Prof. Dr. Rolf Hecker.

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Berliner Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Wir bitten um Ihre Anmeldung zur Konferenz!

Teilnahmegebühr: 3 Euro (Frtg, mit Imbiss)/5 Euro (Sa, inkl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 14. Oktober 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Verstärkte Renditejagd im Finanzmarkt-Kapitalismus und ihre Folgen

Referentin: Prof. Dr. Christa Luft
Moderation: Brigitte Semmelmann
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 14. Oktober 2008, 19 Uhr

Dokumentarfilmreihe

Barbara und Winfried Junge: Die Kinder von Golzow

Vorgestellt von Hanno Harnisch

Die Chronik einer Landschulklasse aus Golzow (Oderbruch) und die unterschiedlichen Lebensläufe von achtzehn ehemaligen Schülern in der ältesten Langzeitbeobachtung des internationalen Films. Eine unendliche Geschichte? Eine authentische, die 2007 ihr Ende fand – auf Leinwand und Bildschirm in 20 Filmen, über dreiundvierzig Stunden alltägliches Leben in seinem Fortgang und seiner Veränderung, Leben im Zeitraffer, Lebenswege und Schicksale von Menschen einer Generation, unbekannte Zeitgenossen, von deutscher Geschichte Betroffene und sie Mitgestaltende.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 14. Oktober 2008, 19.00 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Anregungen zum Umgang mit der Geschichte – Diskussionsabend zur Erklärung des Ältestenrates der Partei DIE LINKE

Referent: Prof. Dr. Stefan Doernberg

Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Am 16. Juli dieses Jahres hat der Ältestenrat der Partei DIE LINKE nach längerer Diskussion eine Erklärung "Anregungen zum Umgang mit der Geschichte" verabschiedet, die inzwischen in der Öffentlichkeit tatsächlich eine Debatte Für und Wider angeregt hat.

Zum Referenten: Prof. Dr. Stefan Doernberg, Jg. 1924, Rotarmist, Journalist, Historiker, Diplomat, Buchautor und langjährig in Leitungsfunktionen wissenschaftlicher Einrichtungen der DDR, ist Mitglied des Ältestenrates und war maßgeblich am Zustandekommen der Erklärung beteiligt. Er hat zahlreiche Publikationen zur deutschen Geschichte, insbesondere zur Geschichte der DDR und zur Geschichte der deutsch-sowjetischen Beziehungen veröffentlicht. Die Erklärung ist im vollen Wortlaut zu finden unter: <http://tinyurl.com/5cvt8y>

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kulturgut Marzahn (Haus 1), Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin

Donnerstag, 16. Oktober 2008, 15 bis 20 Uhr

Die Geschichtsschreibung der Novemberrevolution 1918/19 im Wandel der Jahrzehnte

Konferenz

Die Konferenz ist Teil des Veranstaltungsangebotes unseres Vereins, das sich an den Jahrestagen 1919-1949-1989 orientiert. Wie sich die Geschichtsschreibung der Novemberrevolution 1918/19 in den letzten Jahrzehnten verändert hat, diskutieren Historiker und Editoren mit Blick auf ihre abgeschlossenen und noch laufenden Forschungs- und Editionsprojekte.

Referenten:

Prof. Dr. Theodor Bergmann (Stuttgart): Der November 1918 in Stuttgart und Württemberg

Dr. Gerhard Engel: Die Rolle der Berliner Räte

Ralf Hoffrogge: Der Räte-sozialist Richard Müller (1880–1943) und seine Revolutionsgeschichte "Vom

Kaiserreich zur Republik" (1924/25)

Ottokar Luban: Das Geschichtsbild der deutschen Novemberrevolution bei Eberhard Kolb, Susanne Miller und Heinrich August Winkler und eine notwendige differenzierte Revidierung

Moderation: Prof. Dr. Klaus Kinner (Leipzig)

Eintritt 3 Euro (einschließlich Imbiss)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 17. Oktober 2008, 19 Uhr

So, wie es ist, bleibt es nicht! (Steffie Spira)

Anlässlich des 100. Geburtstages der Schauspielerin

Mit Filmausschnitten

Als Gast der Theater- und Synchronregisseur Thomas Ruschin, Sohn von Steffie Spira und Günter Ruschin

Leitung: Dr. Ingrid Pietrzynski

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundeskreis Ernst Busch e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 18. Oktober 2008, 14 - 17 Uhr

Exkursion

Rudolf Rocker, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Die Exkursion bewegt sich auf drei Spuren: Rudolf Rocker, der große Sozialrevolutionär aus Berlin, die Geschichte der Moderne am Beispiel der Hufeisensiedlung in Britz und der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in diesem Teil Neuköllns.

In diesem Jahr jährt sich der 50. Todestag des Sozialrevolutionärs Rudolf Rocker (1873-1958). Der gebürtige Mainzer und ausgebildete Buchbinder war einer der wichtigsten Theoretiker des Anarchismus und der syndikalistischen Arbeiterbewegung. Bis zu seinem Tode war er fast vier Jahrzehnte die bekannteste lebende Persönlichkeit einer freiheitlich-sozialistischen Bewegung. Zurück aus seinem englischen Exil, lebte und wirkte er mit Unterbrechungen von 1919 bis 1933 in Berlin, wo er aktiv in der Freien Vereinigung deutscher Gewerkschaften (FVdG) und der Freien Arbeiter-Union Deutschlands (FAUD) war, der einzigen Gewerkschaftsströmung, die bereits im 1. Weltkrieg gegen den Krieg opponierte und schon früh Widerstand gegen den Nationalsozialismus leistete. 1933 ging er ins Exil in die USA, wo er bis zu seinem Tode blieb. Im Rundgang werden wir u.a. den Spuren Rockers und des Syndikalismus in Neukölln nachgehen.

Referent: Holger Marcks

Organisation: Michael Popp/Janeta Mileva

In Zusammenarbeit mit den NaturFreunden Deutschlands, Ortsgruppe Adelante

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Treffpunkt: Fritz-Reuter-Allee/Ecke Stavenhagener Str. (U 7, U-Bhf. Blaschkoallee)

Montag, 20. Oktober 2008, 19 Uhr

Philosophische Gespräche

Alfred Sohn-Rethel und die Frage nach der Einheit von Erkenntnis- und Gesellschaftskritik

Referent: Frank Engster (Berlin, Promovent)

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Alfred Sohn-Rethel ist durch seine Stellung zwischen Marxismus-Leninismus und Kritischer Theorie vielleicht der Vertreter des sog. Kritischen Marxismus. Seine große Idee, die Idee einer Einheit von Erkenntnis- und Gesellschaftskritik, begründet durch die Einheit von Warenform und Denkform, hat jedoch weder im Marxismus-Leninismus noch in der Kritischen Theorie Aufnahme gefunden. Der Vortrag soll die Fragestellung würdigen, die der an Marx orientierten Gesellschaftskritik nach Sohn-

Rethel aufgegeben ist.
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 21. Oktober 2008, 10 Uhr
Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus
Quo vadis Afrika? Zu Problemen des Kontinents
Referentin: Dr. Lissy Quart
Moderation: Brigitte Semmelmann
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 22. Oktober 2008, 19 Uhr
Vortragsreihe "Kritische Wissenschaften"
Kritische Wissenschaften und neoliberale Reproduktionsbedingungen von Bildung
Die neoliberale Umgestaltung der Hochschulen verändert mit den Studiengängen und der Hochschulfinanzierung auch die Inhalte, das Verständnis von Kritik und Wissenschaft. Die Veranstaltung bildet den Auftakt zu einer kleinen Reihe, in der kritische Perspektiven, die zunehmend aus den deutschen Hochschulen verschwinden, vorgestellt und ihre analytischen Möglichkeiten zum Verständnis von Staat und Gesellschaft, Kapitalismus und Globalisierung untersucht werden sollen.
Referent: Prof. Dr. Alex Demirovic
Moderation: Christina Kaindl
In Zusammenarbeit mit der AG Hochschulpolitik beim ReferentInnenrat der HU Berlin
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Humboldt Universität Berlin, Hegel-Gebäude

Sonnabend, 25. Oktober 2008, 18 Uhr
Prof. Dr. Kurt Franke (1926 – 2008) – Ein Chirurg, der Geschichte schrieb
Reihe "Biographien im Gespräch"
Anlässlich seines 82. Geburtstages stellen wir Prof. Dr. Kurt Franke, den verdienstvollen Arzt und Gründungsmitglied des Vereins "Helle Panke", vor.
Es referiert Prof. Dr. Heinrich Fink
Moderation: Dr. Karl-Peter Franke
Musikalische Begleitung durch die "Internationale Musikakademie" Berlin
Ort: II. Jüdisches Waisenhaus, Berliner Straße 120/121, 13187 Berlin (S+U Bhf. Pankow)

Sonnabend, 25. Oktober 2007, 10 – 18 Uhr
Texten für Printmedien II: Kommentar und Interview
mit Dr. Michael Meissner (FU Berlin) und Christoph Nitz
Für jeden Teilnehmer kann ein Laptop zur Verfügung gestellt werden. Ein eigener Laptop kann gern mitgebracht werden.
Anmeldungen bitte direkt an: info@helle-panke.de
Eintritt: 5 Euro
Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 7 (1. Etage – Kongressbereich)

Montag, 27. Oktober 2008, 18 Uhr

Forum Politik und Ökonomie

Wachsender privater Kapitalreichtum – zunehmende Zerstörung öffentlichen Reichtums

Kritisches zum 3. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung

Referent: Prof. Dr. Dieter Klein

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 28. Oktober 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Tatort Berlin (5)

Ein Redneraustausch, der nicht stattfand. (Mai / Juni 1967)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 28. Oktober 2008, 19 Uhr

Kreuzberger Diskurse

Konjunkturen des Rassismus in Europa

Der Ausnahmezustand in Italien zur Bekämpfung "illegaler Migranten" und der Aufschwung des Antiziganismus in Europa

Die italienische Regierung hat kürzlich den Ausnahmezustand zur Bekämpfung "illegaler Einwanderer" ausgerufen. Speziell "Zigeuner" werden zum neuen alten Feindbild stilisiert – das auch in anderen europäischen Staaten verstärkt um sich greift; Sinti und Roma sind zunehmend Opfer von rassistischer Gewalt.

ReferentInnen: Christian Christen und Anneke Winckel

Moderation: Christina Kaindl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max und Moritz, Oranienstraße 162, 10969 Berlin

Donnerstag, 30. Oktober 2008, 15 Uhr

Rendezvous

Wie war das mit den Bärenfellen? – ein Streifzug durch Jahrtausende mit Angret Schirmer

Moderation: Marlene Vesper

Gemeinsam mit dem Demokratischen Frauenbund (dfb)

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

November

Sonnabend, 1. November 2008, 10–18 Uhr

Medienseminar

Web 2.0: Soziale Netzwerke, Blogs und Tagebücher

Leitung: Markus Bechedahl (Netzwerk Neue Medien) und Christoph Nitz

Es können gern eigene Laptops mitgebracht werden, die über WLAN genutzt werden können. Wir haben aber auch einen kleinen Pool mit Computern, bitte melden, ob einer benötigt wird.

In Zusammenarbeit mit Linker Medienakademie (LiMA)

Teilnahmebeitrag: 5 Euro (inklusive Mittagsimbiss; bitte angeben, ob vegetarisch gewünscht)

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 7, 1. Etage

Montag, 3. November 2008, 18 Uhr

Vortragsreihe zur DDR-Geschichte

Alternativen, Brüche und Wendepunkte auf dem Wege zur doppelten Staatsbildung – Auftakt zu den Jubiläen von DDR und BRD im Jahre 2009

Im Vortrag und der vorgesehenen Broschüre in der Reihe "hefte zur ddr-geschichte" legt Prof. Dr. Badstübner, der kürzlich seinen 80. Geburtstag beging, neue Ergebnisse aus seinen langjährigen Forschungen zur Vor- und Frühgeschichte von DDR und BRD dar.

Bei "Helle Panke" erschienen dazu:

Heft 15: Forschungsfeld DDR-Geschichte

Heft 19: Rolf Badstübner: DDR – gescheiterte Epochenalternative, Aufbruch in die Sackgasse oder was sonst? Versuch einer Annäherung

Referent: Prof. Dr. Rolf Badstübner

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Gesellschaftswissenschaftlichen Forum e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 4. November 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Die Botschaften von Simon Bolivar und Hugo Chavez

Referent: Günter Buhlke

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 5. November 2008, 20 Uhr

Brot, Pop & Politik

Rot-Rot-Grün in Deutschland – Bedrohung oder Chance?

Gesprächspartner:

Jürgen Trittin, Vizefraktionsvorsitzender der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Björn Böhning, Mitglied im Parteivorstand der SPD, Sprecher Forum Demokratische Linke 21

Stefan Liebich, Vizefraktionsvorsitzender der Linksfraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin,

Sprecher Forum demokratischer Sozialismus

Die Fragen werden gestellt von Robin Alexander, Redakteur bei DIE WELT und WELT am SONNTAG

Dazu gibt es karibische Musik von Buba Jammeh & Friend

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Brotfabrik, Prenzlauer Promenade 3, 13086 Berlin (Tram M2 / M13 / 12 Prenzlauer

Allee/Ostseestraße)

Freitag, 7. November 2008, 20 Uhr

Frauen im interkulturellen Raum

Im Gespräch:

Azize Tank, Sozialarbeiterin, Migrantenbeauftragte in Charlottenburg-Wilmersdorf

Gabriele Gün Tank, Journalistin, Integrationsbeauftragte in Tempelhof-Schöneberg

Azize und Gabriele sind Vertreterinnen zweier Generationen, aufgewachsen an zwei ganz unterschiedlichen Orten, geprägt von verschiedenen Kulturen und Wertesystemen. Wie schafft es eine frauen- und friedensbewegte Mutter, ihren Töchtern das zeitaufwendige politische Engagement akzeptierbar zu machen? Was motiviert die Tochter (Mitbegründerin der Band „Die Bösen Mädchen“), trotz aller Warnungen den Spuren der Kämpferin-Mutter zu folgen? Und mit welchen eigenen Intentionen? Azize ist seit 1990 „im Amt“, Gabriele kann das erste Jahr überblicken: Lebensaufgabe für die eine, der Anfang einer politischen Karriere für die andere?

Im Konzert:

Klezmeyers, traditionelle Klezmermusik, jazzige Klänge, Eigenes

Friederike von Möllendorff, voc / Tobias Schröter, git / Franziska Orso, kl / Daniel Peters, bass

Moderation: Karin Hopfmann

Eintritt 1,50 Euro

Ort: Oxident Art & EventBar, Frankfurter Allee 53, 10247 Berlin-Friedrichshain

Freitag, 7. bis Sonntag, 9. November 2008

Internationale Konferenz

Demokratische Wege gesellschaftlicher Veränderung in Lateinamerika – der Kampf um neue Verfassungen

Verfassungsgebende Versammlungen sind in einigen Ländern Lateinamerikas in den letzten Jahren zu einem der Hauptaustragungsorte der Auseinandersetzungen um gesellschaftliche Veränderungen im Interesse der Volksmassen geworden. Die „Neugründung des Landes“ durch die Schaffung neuer verfassungsrechtlicher konzeptioneller und institutioneller Voraussetzungen und Ziele für die nationale und demokratische Entwicklung ist Grundlage eines demokratischen Weges der Transformation der Gesellschaften, für die die Linksregierungen angetreten sind.

Die Verfassungsprozesse in Venezuela, Bolivien und Ekuador als Ergebnis, Formen und zugleich Voraussetzung umfassender demokratischer Umwälzungen in diesen Gesellschaften, ihre Errungenschaften, ihre Schwierigkeiten, ihre Perspektiven sollen im Mittelpunkt der Konferenz stehen. Partizipation und Innovationspotentiale der sozialen Bewegungen und politischen Kräfte, die in die Entwicklung eingreifen, die Auseinandersetzung mit dem Widerstand der von den Machthebeln verdrängten alten Eliten und ausländischer Kräfte, Initiativen der Solidarität aus Europa und gleichartige Anliegen in unsern Ländern werden Hauptdiskussionsthemen sein.

ReferentInnen: Dr. Hernán Ibarra (Ekuador), Prof. Dr. Hermann Klenner, Silvia Lazarte (Bolivien), Prof. Dario Machado (Kuba), Harald Neuber, Kurt Neumann, Petra Schlagenhauf

Freitag, 17 Uhr/Sonnabend, 10–17 Uhr/Sonntag, 11–13 Uhr

Simultanübersetzung

Gemeinsame Veranstaltung mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Eintritt: 1,50 Euro (Frt. u. So), 5 Euro (Sa)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 8. November 2008, 10 bis 17 Uhr

Stadtrundfahrt mit Bus

Kritische Revue des Planwerks Innenstadt Berlin

10 Uhr Einführung zur Karl-Marx-Allee 2. Bauabschnitt, Rundgang Landsberger Straße, dann Molkenmarkt, Dresdner Straße/Alte Jakobstraße/Stallschreiberblock

13 Uhr Mittagessen (am Spittelmarkt), dort Einführung zum Spittelmarkt

14 Uhr Spittelmarkt (Besichtigung des Brücken-Problems), Kulturforum, TU Berlin, Hertzallee

17 Uhr Ende am Rathaus Mitte

Führung: Dr. Thomas Flierl (MdA), Michaela Klingberg

In Zusammenarbeit mit der Hermann-Henselmann-Stiftung und der Architektenkammer Berlin

Teilnahmegebühr: 15 Euro – Wir bitten um Anmeldung.
Treffpunkt: Foyer des Rathauses Mitte (hinter dem Kino International)

Sonntag, 9. November 2008, 10 bis 20 Uhr
Workshop

Kritische Revue des Planwerks Innenstadt Berlin

Referenten und Gesprächspartner: Dr. Thomas Flierl (MdA), Prof. Dr. Harald Bodenschatz (TU Berlin), Ephraim Gothe (Bezirksstadtrat von Mitte), Prof. Dr. Michael Koch), Peter Meyer (Architekt), Stefan Rettich (Architekt, Leipzig), Prof. Matthias Sauerbruch (Architekt), Prof. Jürgen Dahlhaus (Ltd. Senatsrat a.D., Berlin), Prof. Dr. Gabi Dolff Bonekämper (TU Berlin), Regula Lüscher (Senatsbaudirektorin), Wolfgang Kil (Architekturkritiker)

In Zusammenarbeit mit der Hermann-Henselmann-Stiftung und der Architektenkammer Berlin

Teilnahmegebühr: 5 Euro – Wir bitten um Anmeldung.

Ort: Architektenkammer Berlin, Karl-Marx-Allee 78, 10243 Berlin

Dienstag, 11. November 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

„Topf sucht Deckel“

Buchlesung und Gespräch mit Günter Herlt

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 11. November 2008, 19 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Neue Medien – alte Kommunikation?

Was machen die Medien mit uns – und wir mit ihnen?

Hat uns die digitale Revolution außer noch mehr Geschwindigkeit, außer noch mehr Apparate zwischen uns etwas gebracht? Die neue Mündlichkeit – jetzt!!!

Referent: Lutz Potschka

Jg. 1954, Studium der Film- und Fernsehwissenschaft an der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf" in Potsdam-Babelsberg, 1978–92 Bezirksfilmdirektion Berlin, seit 1995 Dozent/Referent für Medien und Kommunikation im Bildungs- und Weiterbildungsbereich und arbeitslos.
Moderation: Dr. Wolfgang Girnus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kulturgut Marzahn, Alt-Marzahn 23 (Haus 1), 12685 Berlin

Dienstag, 11. November 2008, 18:00 Uhr bis Mittwoch, 12. November 2008, 10 Uhr

Deutsch-südafrikanische Beziehungen: DDR – Bundesrepublik – vereinigtes Deutschland

12. Potsdamer Kolloquium zur Außen- und Deutschlandpolitik

mit Dr. Hans-Georg Schleicher, Dr. Hans-Georg Schleicher, Harald Ganns (Bonn), Prof. Dr. Siegmund Schmidt (Landau), Dr. Ulrich van der Heyden, Hein Möllers (Bonn), Dr. Klaus Freiherr von der Ropp (Potsdam), Gerd-Rüdiger Stephan (Berlin / Johannesburg), Eric Singh, Ian Kirkaldy (Grahamstown), Martin Ling

Eintritt: 5 Euro

Gemeinsam mit Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und dem Verband für Internationale Politik und Völkerrecht e.V.

Kontakt und Anmeldung: RLS Brandenburg, Tel:0331 8170432, Fax:0331 8170433
Ort: Kulturhaus Altes Rathaus, Am Alten Markt, 14467 Potsdam

Dienstag, 11. November 2008, 19 Uhr

Dokumentarfilmreihe

"Stars die in den Osten kamen" Cordalis, Kaiser und Co. in der DDR

Sparschuh/Burmeister, 2007

Bei jedem "Kessel Buntes" warteten die DDR-Zuschauer regelmäßig auf den internationalen Gaststar und hofften, dass neben den Unterhaltungskünstlern aus den Bruderländern auch mal ein Star aus dem Westen auftrat. Und sie kamen tatsächlich, trotz Mauer und Grenze. Udo Jürgens und Costa Cordalis schwärmen noch heute von ihren Fans im Osten. Sie berichten von eindrucksvollen und auch kuriosen Erlebnissen im anderen deutschen Staat. In Erinnerung geblieben sind bewegende Auftritte, Begegnungen mit der Staatsmacht und die Waschkörbe voller Post, die sie aus der DDR erhielten. Sie haben auch die schmackhafte rote Suppe namens Soljanka nicht vergessen und die Autopanne, bei der ihnen pfiffige DDR-Handwerker aus der Klemme halfen. Zunächst kamen vor allem Schlagerstars, die im "Palast der Republik" oder in den Kulturhäusern auftraten. Mireille Mathieu, Nana Mouskouri und Roland Kaiser waren umjubelte Gäste in der DDR. Hermann Falk, Chef der Künstleragentur Ost, war für den "Einkauf" der Weststars zuständig. Die Künstler verlangten Geld für ihre Auftritte, West-Geld. Ein rarere Artikel im Osten Deutschlands. So gab es auch nur einen Teil des Honorars in Devisen, den anderen, weitaus größeren Teil in DDR-Mark. Dafür konnten dann "Waren des gehobenen Bedarfs" gekauft werden. Den Künstlern wurden Einkaufstouren in die Porzellanmanufaktur Meißen, zur Suhler Jagdwaffenfabrik oder in die Pelzmeile am Leipziger Brühl vorgeschlagen. Erst in den 80er Jahren wagte die DDR-Führung mit Hilfe der FDJ die Organisation von Rockkonzerten, mit Peter Maffay, Bob Dylan oder Bruce Springsteen. Alles natürlich unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen, schließlich waren hier mehr als 100.000 Jugendliche versammelt. Im Film kommen die Stars zu Wort: aber auch jene, die sie auf die Bühnen der DDR holten.

Anschließend Gespräch mit Hans Sparschuh und Rainer Burmeister

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 12. November 2008, 19.30 Uhr

AK Linke Metropolenpolitik

Mythos der Kreativen Stadt

Weltweit setzen Stadtverwaltungen bei der Zukunftsgestaltung auf sogenannte "creative industries". Kreativität wird teilweise sogar zum Leitbild der gesamten Stadtentwicklung erhoben. Doch was ist dran am Mythos Kreativität? Welche ökonomischen und sozialen Effekte sind von einer Kreativorientierung zu erwarten?

Gesprächspartner: Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Professor für Planungs- und Architektursoziologie, TU Berlin; Dr. Stephan Lanz, Wirtschafts- und Sozialgeograph, Europa-Universität Viadrina; Volker Eick, Politikwissenschaftler

Moderation: Ingo Bader

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Lounge im Turm Frankfurter Tor 9

Mittwoch, 12. November 2008, 19 Uhr

Kreuzberger linke Diskurse

Das Ende des Neoliberalismus?

Mit der aktuellen Finanzkrise scheint auch der Neoliberalismus in die Krise geraten zu sein: statt Freiheit der Märkte werden verstärkt staatliche Kontrollen der Banken gefordert. Die Billionen-

Verluste sollen über staatliche Eingriffe und Vergesellschaftung aufgefangen werden. In der Veranstaltung wird nach der zukünftigen Regulierung des globalen Kapitalismus und der Rolle der Finanzmärkte gefragt werden.

Referenten: Dr. Mario Candeias, Referent für Kapitalismuskritik der RLS und Stephan Kaufmann, Wirtschaftsredakteur Berliner Zeitung

Moderation: Christina Kaindl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max und Moritz, Oranienstraße 162, 10969 Berlin

Donnerstag, 13. November 2008, 18.30 Uhr

Reihe Kritische Wissenschaften an den Hochschulen

Wissenschaftlicher Imperialismus?

Als "failed states" bezeichnete Staaten scheinen legitime Einsatzorte von militärischen Interventionen zu sein; sie werden eher als "Polizeiaktionen" gefasst. Die Frage der Regierbarkeit ("Governance") dieser Staaten wird Gegenstand internationaler Machtinteressen und es entstehen neue Formen imperialer Politik. Die Veranstaltung beleuchtet Ansätze des Sonderforschungsbereichs 700 ("Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit") an der FU Berlin und untersucht die aktuellen Veränderungen der imperialen Situation.

Referenten: Jürgen Wagner, Politikwissenschaftler und geschäftsführender Vorstand der Informationsstelle Militarisierung, Tübingen und Prof. Dr. Rainer Rilling, Rosa-Luxemburg-Stiftung

Moderation: Christina Kaindl

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Referat für Internationalismus des ReferentInnenrates der Humboldt-Universität

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Hegelgebäude, Humboldt-Universität

Freitag, 14. November 2008, 19 Uhr

Philosophische Gespräche

Utopie, Opposition und Ökologie

Die Theorien von Wolfgang Harich und Robert Havemann

Das oppositionelle Denken in der DDR lässt sich durch zwei Grundzüge charakterisieren. Erstens bekannten sich die Autoren (Harich, Havemann, Bahro u. a.) eindeutig zur Tradition der politischen Utopie und zweitens wandten sie sich in den 70er Jahren der ökologischen Frage zu. Beide Punkte führten dazu, dass der dogmatische Marxismus kritisiert und durch neue Interpretationen ersetzt wurde. Dabei entstand ein Spannungsgefüge, in dem sich in letzter Konsequenz die Theorien von Harich und Havemann antagonistisch gegenüberstanden. In seinem Vortrag zeichnet Andreas Heyer diese Entwicklung kurz nach und geht darauf ein, in welchem Verhältnis sich Marxismus, Utopie und Ökologie in der DDR befanden.

Referent: Dr. Andreas Heyer (Braunschweig)

Jg. 1974, Politikwissenschaftler, arbeitete zuletzt an einer Bibliographie des utopischen Diskurses. Publikationen zum utopischen Diskurs der Neuzeit, zur Französischen Aufklärung, zur Revolutionstheorie und zum oppositionellen Denken in der DDR. Zurzeit Arbeit an einer Monographie über Wolfgang Harich.

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 14. November 2008, 9 - 18 Uhr

Medienseminar

Internet-Recherche

mit Albrecht Ude und Christoph Nitz

Es können gern eigene Laptops mitgebracht werden, die über WLAN genutzt werden können.

Wir haben aber auch einen kleinen Pool mit Computern, bitte melden, ob einer benötigt wird.

Teilnahmebeitrag: 5 Euro (inklusive Mittagsimbiss; bitte angeben, ob vegetarisch gewünscht)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Freitag, 14. November 2008, 16-20 Uhr

Jugendseminar

Proteste, Streiks und Konferenzen - wie weiter auf dem Weg zu einer progressiven Schulpolitik?

Moderation: Flo Becker, Kolja Schumann

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

Ort: Tristeza, Pannierstr 5, 12047 Berlin-Neukölln

Sonnabend, 15. November 2008, 10 Uhr

Tagung anlässlich "100 Jahre Naturfreunde Berlin"

... zur Sonne, zur Freiheit! – 100 Jahre Arbeiterfreizeit in Berlin

Begrüßung durch Birgit Pomorin (Helle Panke) und Ingo Siebert (August-Bebel-Institut)

10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Die schönste Art das Weite zu suchen

Podium mit Martina Backes, Dorina Derwanz und Hasso Spode

13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Freizeit unterm Hakenkreuz

Podium mit Norman Geisler, Katja Grote, Oliver Kersten und Hans-Gerd Marian

15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Arbeiter in Bewegung

Podium mit Thomas Alkemeyer, Jürgen Dittner, Eike Stiller und Nina Wettern

Gemeinsam mit dem August-Bebel-Institut

Wir bitten um Anmeldung unter info@naturfreunde-berlin.de

Teilnahmebeitrag: 5 Euro

Ort: La Luz in den OSRAM-Höfen, Oudenarder Str. 16-20, 13347 Berlin

Dienstag, 18. November 2008, 18 Uhr

Vernissage

Sichten – Malerei

Ausstellung von Christel Bachmann.

Laudatio: Dr. Horst Dietzel.

Musikalische Begleitung: Pauline Jaruszewski(Klavier)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 18. November 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Vor 90 Jahren – Novemberrevolution in Deutschland

Referent: Prof. Dr. Helmut Bock

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexan **Dienstag, 18. November 2008, 10 Uhr**

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Vor 90 Jahren – Novemberrevolution in Deutschland

Referent: Prof. Dr. Helmut Bock

Moderation: Elfriede Juch
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28
derstr. 28

Mittwoch, 19. November 2008, 19.30 Uhr

Kulturdebatte Neue Medien

Die Kanzlerin und die neuen Medien

Referentin: Dr. Sylka Scholz (TU Dresden)

In Zusammenarbeit mit KulturInitiative'89, Arbeitskreis Neue Medien, unterstützt durch "Rohnstock Biografien"

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: thm - Theaterhaus Mitte, 10115 Berlin, Koppenplatz 12

Mittwoch, 19. November 2008, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Veränderungen in den Hegemonialstrukturen der Welt seit der Oktoberrevolution und dem Ende des I. Weltkrieges

Unter dem Einfluss der Ergebnisse des I. Weltkrieges und der Nachkriegsentwicklung einschließlich der Weltwirtschaftskrise wurden die USA zur Hegemonialmacht der kapitalistischen Welt. Diese Stellung der USA wurde im Ergebnis des II. Weltkrieges, der wirtschaftlichen Entwicklung in der Welt, der Blockkonfrontation sowie des Wettrüstens und des "kalten Krieges" weiter gefestigt. Seit dem Zusammenbruch des Staatssozialismus in Europa und im Zusammenhang mit den von den USA begonnenen Kriegen, die nicht gewonnen werden konnten und können und die riesige Ressourcen verschlingen, den alle Bereiche umfassenden krisenhaften Tendenzen in den USA sowie dem verstärkten weltwirtschaftlichen Einfluss aufsteigender Ökonomien der "Dritten Welt", insbesondere dem Aufstieg Chinas zu einer Weltmacht, erodiert die Hegemonie der USA zunehmend. Sind dies Anzeichen, dass wir gegenwärtig das Ende der US-Hegemonie erleben, was seit den 1970er Jahren mehrfach prophezeit wurde?

Referent: Dr. Ingo Schmidt, Mitarbeiter des Labour Studies Programms, Athabasca University (Kanada)

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 20. November 2008, 19 Uhr

Reihe "Europäische Union und Europa in der Welt"

Das Grundgesetz gegen den Vertrag von Lissabon verteidigen – Die LINKE. vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Referent ist Prozessbevollmächtigter der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag und der einzelnen Bundestagsabgeordneten, die gegen den EU-Vertrag von Lissabon das höchste deutsche Gericht angerufen haben. Sie machen u. a. geltend, dass der Vertrag gegen wichtige Verfassungsprinzipien wie das Sozialstaatsgebot und das Verbot von Angriffskriegen verstößt und auch die Grundrechte, insbesondere die Unverletzlichkeit der Menschenwürde, unzulässig antastet. Das sind nicht nur wichtige rechtliche Probleme, sondern in hohem Maße politische Grundsatzfragen, die alle betreffen können.

Referent: Prof. Dr. Andreas Fisahn (Bielefeld)

Moderation: Kurt Neumann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. November 2008

Tagung

Zwischen Antikapitalismus und Neoliberalismus: Extreme Rechte und soziale Frage

Auf der Tagung wird untersucht, welche Rolle Themen der Sozialpolitik, Kapitalismus- und Globalisierungskritik in den Mobilisierungen der extremen Rechten spielen. Spätestens seit Mitte der 1990er Jahre lässt sich hier eine Konjunktur feststellen. Darüber hinaus soll untersucht werden, auf welche gesellschaftlichen Veränderungen die rechten Argumentationen reagieren und worin die Grundlagen für ihre politischen Erfolge zu sehen sind.

Gesamtleitung: Christina Kaindl

Referenten: Volkmar Wölk, Fabian Virchow, Kevin Stützel, Richard Gebhardt, Stefan Kausch, Gerd Wiegel, Kerstin Koeditz, Carsten Hübner, Christina Kaindl, Marcus Meier, Rainer Zilkenat, Horst Helas, Bernd Winter, Katrin Reimer,

Abschließend: Diskussion und Planung weiterer Forschungsvorhaben

Wir bitten um Anmeldung.

Eintritt: 1,50 Euro (Frt. u. So); 5 Euro (Sa)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 22. November 2008, 10–18 Uhr

Medienseminar

Fotografie für PR- und Öffentlichkeitsarbeit und Fotobearbeitung

Leitung: Bernd Lammel (Berliner Journalisten) und Christoph Nitz

Es können gern eigene Laptops mitgebracht werden, die über WLAN genutzt werden können.

Wir haben aber auch einen kleinen Pool mit Computern, bitte melden, ob einer benötigt wird.

Teilnahmebeitrag: 5 Euro (inklusive Mittagsimbiss; bitte angeben, ob vegetarisch gewünscht)

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Seminarraum 7. 1. Etage

Sonnabend, 22. November 2008, 10-19 Uhr

Seminar

Arbeitsmigration global

86 Millionen Menschen arbeiten weltweit als MigrantInnen in anderen Ländern. Oft befinden sie sich in ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen und haben kaum Möglichkeiten, sich dagegen zur Wehr zu setzen. Arbeits- und Sozialstandards scheinen für sie nicht zu gelten. Sie sind in der Land- und Bauwirtschaft, in der Gastronomie, in Privathaushalten und vielen anderen Wirtschaftsbereichen tätig. Sie arbeiten als Saisonarbeitskräfte, VertragsarbeiterInnen oder ohne legalen Status.

Arbeitsmigration ist ein globales und lokales Phänomen zugleich. In diesem Tagesseminar fragen wir nach den globalen Zusammenhängen sowie lokalen Arbeits- und Lebensbedingungen von ArbeitsmigrantInnen in Süd und Nord. Wir wollen soziale und politische Handlungsspielräume zur Bekämpfung der Ausbeutung von ArbeitsmigrantInnen ausloten. Dazu arbeiten wir konkret an Länderbeispielen der Arbeitsmigration.

TeamerInnen: Christian Schröder, Bettina Engels

Gemeinsam mit reflect! – Assoziation für politische Bildung und Gesellschaftsforschung

Mehr Infos und anmelden unter www.reflect-online.org Kontakt: bildung@reflect-online.org

Teilnahmebeitrag: 5,- Euro (für Reader & Verpflegung), wobei die Teilnahme am Geld nicht scheitern soll

Ort: K9, Kinzigstr. 9, 10247 Berlin-Friedrichshain

Dienstag, 25. November 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Tatort Berlin (6)

Staatsbesuch mit Todesfolge: Benno Ohnesorg (2. Juni 1967)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Dienstag, 25. November 2008, 18 Uhr

Vortragsreihe zur DDR-Geschichte

Was geschah mit den Archiven und Bibliotheken von Parteien und Organisationen der DDR?

Referent: Prof. Dr. Günter Benser

Moderation: Dr. Detlef Nakath

Die Broschüre mit dem Vortrag liegt bereits vor und kann in der Geschäftsstelle und im Kleinen Buchladen erworben werden..

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Gesellschaftswissenschaftlichen Forum e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 27. November 2008, 15 Uhr

Reihe Rendezvous

"Der Weg nach St. Barbara" - über die frühen Jahre der Anna Seghers

Referentin: Prof. Dr. Sigrid Bock

Moderation: Marlene Vesper

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 27. November 2008, 19 Uhr

Reihe Tegeler Dialoge zur Demokratie

Die USA nach der Präsidentenwahl

Referent: Prof. Dr. Claus Montag, Redaktion „WeltTrends“, Potsdam

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schloßstr. 22 (Tegel)

Freitag, 28. November 2008, 18 Uhr

Reihe Vielfalt sozialistischen Denkens

Otto Bauer und der Austromarxismus

Referent: Prof. Dr. Michael Krätke (Amsterdam)

Moderation: Prof. Dr. Harald Neubert

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 28./Sonnabend, 29. November 2008

Berlinkonferenz

Metropole Berlin im Spiegel europäischer stadtpolitischer Konzeptionen

Metropolenorientierung und soziale Stadtentwicklung galten in Berlin lange Zeit als Gegensätze. Dass es auch anders geht, zeigen Beispiele aus anderen europäischen Großstädten. Vor dem Hintergrund von internationalen Erfahrungsberichten sollen auf der Konferenz Perspektiven für eine soziale Stadtentwicklung in Berlin ausgelotet werden. Thematische Workshops sind für die Bereiche Wohnungspolitik, Integration und den Umgang mit öffentlichen Unternehmen geplant.
Gemeinsame Konferenz mit dem AK Linke Metropolenpolitik und der Rosa-Luxemburg-Stiftung
Ort: RLS, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Dezember

Dienstag, 2. Dezember 2008, 10 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Mittelalterliche Kunst als Bilderbuch christlicher Judenfeindschaft?

Referentin: Ilseget Fink

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 3. Dezember 2008, 19 Uhr

Die Nähe des Vergessenen

Zu Schicksalen von Kindern antifaschistischer Widerstandskämpfer im Exil

Reihe „Biografien im Gespräch“

Über den Kampf der Internationalen Brigaden gegen den Franko-Faschismus existieren viele eindrucksvolle Dokumentationen, Filme und Biografien. Nun ist ein ungewöhnliches Buch dazugekommen: Die Spanierinnen Mercedes Alvarez und Nuria Quevedo lassen uns an ihrem faszinierenden lebendigen Dialog teilhaben. Sie zeigen im Blickwinkel ihrer Erinnerungen, dass auch das Schicksal der Kinder der Partisanen und Kämpfer im Exil Teil der Geschichte des antifaschistischen Widerstandes ist.

Mercedes Alvarez ist 1935 in Spanien geboren. Ihr Vater war Mitglied der Führung der KP Spaniens. Als Kind wurde sie, wie auch andere Kinder von spanischen Freiheitskämpfern, in die Sowjetunion gebracht. 1946 kehrte sie zu ihren Eltern in das französische Asyl zurück. Da die Familie 1950 aus Frankreich ausgewiesen wurde, bekam sie eine neue Heimat in der DDR.

Die Diskussion mit Mercedes Alvarez leitet Prof. Dr. Heinrich Fink

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 19 Uhr

Dokumentarfilmreihe

„Es gefiel mir, zu arbeiten“ – Ein Landarbeiter erzählt

Mit Gianfranco „Micio“ Azzali – Regie: Michael Grabek

Mi piaceva lavorare. – Ein Landarbeiter erzählt, entstand 2006 in Italien, in der Bassa Padana zwischen Cremona und Mantova und handelt von den Lebens- und Arbeitserfahrungen des 1947 in Drizzona geborenen Protagonisten Gianfranco „Micio“ Azzali, der einer Landarbeiterfamilie entstammt, die sich seit Ende des 19. Jahrhunderts in drei Generationen bis in die 60er Jahre bei verschiedenen Großagrariern immer wieder für die Arbeiten in den Kuhställen verdingte. Ab 1968 war er auf Grund der mit der Mechanisierung der Landwirtschaft einhergehenden strukturellen Veränderungen in der Region, die das fast völlige Verschwinden des Landproletariats der Po-Ebene

zur Folge hatte, als Metallarbeiter in kleineren Betrieben tätig. Er lebt heute als kulturpolitisch aktiver Pensionär in Pontirolo bei Piadena.

Nach der Filmvorführung stellt sich Michael Grabek Ihren Fragen.

Moderation: Dr. Wladislaw Hedeler

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 17 bis 21 Uhr

Menschenrechte und Sozialismus

Zum 60. Jahrestag der Menschenrechtsdeklaration

Mit Heinz Vietze, Vorstandsvorsitzender der RLS; Prof. Günter Mayer, Uni Mainz; Oskar Lafontaine, Parteivorsitzender, DIE LINKE; Bosiljka Schedlich, Südost Europa Kultur e.V.

Gemeinsame Veranstaltung mit der RLS

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1 (am Ostbahnhof)

Freitag, 5. Dezember 2008, 20 Uhr

Salon interkulturell, Musik & Politik

Die Bahá'í: Selbstverständnis einer „modernen“ Weltreligion / Ächtung im Iran

Der im Juni 2008 erschienene Menschenrechtsreport Nr. 54 der Gesellschaft für Bedrohte Völker dokumentiert die zunehmende Diskriminierung und lebensbedrohliche Verfolgung der 300 000 im Iran lebenden Bahá'í. Wer sind die inzwischen weltweit lebenden 7,7 Millionen VertreterInnen der Bahá'í Religion? Wann und wie entstand diese im Verständnis ihrer Stifter in der Tradition der Offenbarungsreligionen stehende Religion? Warum werden die Bahá'í durch den iranischen Klerus als Häretiker geächtet und als religiöse Minderheit weder anerkannt noch geschützt? Nach 23 Jahren systematischer Verfolgung droht nunmehr ein Apostasiegesetz mit Todesstrafe für das Bekenntnis zur Bahá'í Religion. Unsere Gäste informieren und diskutieren anlässlich des Internationalen Tages der Menschenrechte über die Hintergründe. Frau Paridokht Khaze berichtet über ihre Verfolgung und Inhaftierung und die Hinrichtung ihres Mannes im Iran.

Im Gespräch: Peter Amsler, Bahá'í Vertretung Berlin, Paridokht Khaze, Bahá'í Gemeinde Berlin, Christian Zimmermann, Gesellschaft für Bedrohte Völker, Büro Berlin; Mitautor der Dokumentation: Bahá'í im Iran, Strangulierung einer religiösen Gemeinschaft, Juni 2008

Moderation: Karin Hopfmann

Im Konzert: Instrumentalduo CHIARA – Angie Driesnack-Zendeh, Violine / Diego Zendeh, Gitarre
Interkulturelle musikalische Reise von Flamenco bis Klezmer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Samariterkirche am Samariterplatz, 10247 Berlin-Friedrichshain (U-Bahnhof Samariterstraße)

Sonnabend, 6. Dezember 2008, 10–18 Uhr

Medienseminar

Layout- und Infografik

Heutige Zeitungs- und Magazinkonzepte fördern den intensiven Einsatz von Infografik. Das Seminar wendet sich an Journalisten/innen und Gestalter/innen und soll damit helfen, Infografiken zu konzipieren, zu recherchieren und zu beurteilen. Es gibt einen Überblick über die aktuelle stilistische und inhaltliche Entwicklung der Infografik mit dem Schwerpunkt Zeitung und Magazin. Das Seminar beantwortet dazu die Fragen: Welche Themen lassen sich heute mit welchen Arten von Grafik visualisieren? Wie wird Infografik in der täglichen Redaktionsarbeit konzipiert, entworfen und realisiert? Wie wird die Infografik im Layout eingesetzt und welche Rolle kann Infografik im Zusammenspiel mit Text und Bild übernehmen?

Leitung: Markus Kluger und Christoph Nitz

Für jeden Teilnehmer kann ein Laptop zur Verfügung gestellt werden. Ein eigener Laptop kann gern mitgebracht werden.

Eintritt: 5 Euro

Ort: Tagungszentrum Franz-Mehring-Platz 1 (am Ostbahnhof)

Montag, 8. Dezember 2008, 19 Uhr

Philosophische Gespräche

Vom Massenstaat zum KZ?

Die Deutung des Holocaust am Beispiel der Debatte um Bruno Bettelheims Analysen

Bereits kurze Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg konnte Bruno Bettelheim, später ein berühmter Psychologe und Pädagoge, einen Erfahrungsbericht aus dem KZ vorlegen, welcher gleichzeitig eine sozialpsychologische Deutung seiner Erfahrungen und v.a. des Verhaltens seiner Mitgefangenen war. Diese Analysen sollten Bettelheim auch zu Erkenntnissen über das Schicksal des Individuums im so genannten 'Massenstaat' dienen. Seine Perspektive auf KZ-Überlebende im Besonderen und den modernen Staat im Allgemeinen fand große Verbreitung – ist aber umstritten, zumindest im angloamerikanischen Raum, wo in den 1970ern eine hitzige Debatte v.a. zwischen Bettelheim und Terrence Des Pres stattfand. Bettelheims Thesen können zu weiten Teilen widerlegt werden – welche Konsequenzen aber ergeben sich daraus dann für seinen Blick auf KZ-Insassen und Holocaust einerseits und auf das moderne Individuum und den modernen Staat andererseits?

Fabian Kettner studierte Philosophie, Geschichte und Soziologie, ist freier Referent und Publizist, ist Mitglied im Arbeitskreis Rote Ruhr-Uni und promoviert gegenwärtig zum Thema 'Holocaust & Moderne'.

Referent: Fabian Kettner

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 9. Dezember 2008, 19 Uhr

Gesellschaftspolitisches Forum Marzahn

Lateinamerika im Aufbruch

Der lateinamerikanische Kontinent vom Rio Grande del Norte (Mexiko) bis Feuerland (Argentinien) ist durch die politische Entwicklung der letzten Jahre stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Starke emanzipatorische Bewegungen haben auf demokratischem Wege Mitte-Linksregierungen erkämpft. Lateinamerika wandelt sich vom Hinterhof der USA zu einem selbstbewussten Akteur auf der internationalen Bühne.

Referent: Joachim Wahl

Moderation: Dr. Wolfgang Girus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kulturgut Marzahn (Haus 1), Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin

Dienstag, 9. Dezember 2008, 14 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Jahresabschluss – ein Brecht-Programm

mit Gina Pietzsch und Uwe Streibel (Klavier)
Moderation: Brigitte Semmelmann
Eintritt: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 10. Dezember 2008, 19:00 Uhr

AK Linke Metropolenpolitik

Alternativen in der Arbeitsgesellschaft – Stadtgespräche

Das Ende von Vollbeschäftigung und Normalarbeitsverhältnis ist angesichts von Millionen Arbeitslosen und prekär Beschäftigten keine Neuigkeit mehr. Während sich der Großteil der politischen Auseinandersetzung mit der Reorganisation der sozialen Sicherungssysteme beschäftigt, existieren in der Diskussion um eine alternative Arbeitsmarktpolitik jenseits der Bereitstellung von ausreichend qualifizierten Arbeitskräften für den so genannten ersten Arbeitsmarkt bisher mehr Fragen als Antworten. Besonders auf der lokalen Ebene stellt sich die Frage nach möglichen Ansätzen und Strategien einer linken Arbeitsmarktpolitik.

Welche Möglichkeiten bieten einerseits Projekte des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors, welche Restriktionen z.B. aufgrund von Förderrichtlinien existieren für solche Beschäftigungsprogramme? Welche Potenziale haben andererseits Projekte solidarischer Ökonomie und wie können solche Ansätze gefördert werden?

Referentinnen: Almuth Nehring-Venus, Staatssekretärin in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen -- Elisabeth Voß, NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.

Moderation: Wenke Christoph

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9, Frankfurter Tor 9, Berlin-Friedrichshain

Mittwoch, 10. Dezember 2008, 19.30 Uhr,

Vortrags- und Diskussionsreihe "Kulturdebatte Neue Medien"

Dokumentarfilm und Digitalisierung

Referent: Joachim Tschirner

Moderation: Gabriela Möller

Auch für den Dokumentarfilmer bringt die Digitalisierung neue Arbeits- und Kommunikationsformen, verändert die Technologie. An dem gerade fertig gestellten Kinodokumentarfilm YELLOW CAKE zeigt Tschirner, welche technischen und gestalterischen Möglichkeiten die neue Hardware HDCam auch für den Dokumentarfilm bringt (digitale Aufnahme und anschließende Ausbelichtung auf 35mm Kinoformat), welche Verlockungen drohen, welche Grenzen zu beachten sind und was an Kuriosum damit verbunden ist. Das betrifft auch den Einfluss der neuen Technik auf die Dramaturgie und die Postproduktion.

Der Kulturwissenschaftler Joachim Tschirner arbeitet seit 1975 als Dokumentarfilmer, ist Autor, Regisseur, Produzent und einer der beiden Geschäftsführer der 1991 von ihm gegründeten Autorenvereinigung und Filmproduktion UM WELT FILM. 1990/91 war er Vorsitzender des Film- und Fernsehverbandes.

Gemeinsam mit Kulturinitiative'89, unterstützt durch "Rohnstock Biografien"

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: thm - Theaterhaus Mitte, 10115 Berlin, Koppenplatz 12

Mittwoch, 10. Dezember 2008, 18.30 Uhr

Reihe Kritische Wissenschaften

Bildung und gesellschaftliche Ungleichheit

Die aktuelle Diskussion um Bildung propagiert, dass gesellschaftliche Ungleichheit durch Bildung aus dem Weg geräumt werden könnte. Die Fragen nach gesellschaftlicher Teilhabe werden vor allem als Teilhabe an "Bildungschancen" diskutiert. Die Veranstaltung untersucht, inwieweit die Bildungseinrichtungen selber an der Herstellung von gesellschaftlichen Ungleichheiten beteiligt sind.
Referent: Marco Tullney, Berlin, Politikwissenschaftler und Stipendiat der RLS

Moderation: Christina Kaindl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Seminargebäude am Hegelplatz, Dorotheenstraße 24, Raum 1.201

Donnerstag, 11. Dezember 2008, 19 Uhr

Reihe "Europäische Union und Europa in der Welt"

Der Raketenabwehrschild der USA – Reaktionen und Widerstand in der Tschechischen Republik
Gegen den Widerstand großer Teiler der tschechischen Bevölkerung haben US-Außenministerin Condoleezza Rice und der tschechische Außenminister Karel Schwarzenberg (Grüne Partei) einen Vertrag über den geplanten US-Raketenschild in Europa unterzeichnet. In Tschechien soll ab 2011 eine Radaranlage installiert werden, die zugehörigen Abwehrraketen in Polen. In Tschechien sprechen sich Sozialdemokraten, NaturFreunde, die Kommunistische Partei Böhmens und Mährens und große Teile der tschechischen Gesellschaft gegen die Stationierung des Raketenabwehrschildes aus. Die Regierungskoalition aus der konservativen Demokratischen Bürgerpartei (ODS) von Ministerpräsident Topolanek, der christdemokratischen Volkspartei (KDU-CSL) und den Grünen befürwortet den Raketenabwehrschild. Über zwei Drittel der tschechischen Bevölkerung lehnt diese Aufrüstungsmaßnahme ab. Zwischenzeitlich hat sich in Tschechien ein breiter Widerstand gegen die geplante US-amerikanische Aufrüstung entwickelt. Der Referent wird von diesem Widerstand, den Debatten in Tschechien und Antworten der tschechischen Linken berichten.

Referent: Dr. Miroslav Prokes, Präsident der NaturFreunde Tschechiens, Mitglied der Kommunistischen Partei Böhmens und Mährens

Moderation: Uwe Hixsch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 13. Dezember 2008, 10–18 Uhr/Sonntag, 14. Dezember 2008, 10–18 Uhr

Textwerkstatt

Interviews führen und verfassen

Was zeichnet ein gutes Interview aus? Wie bereitet man es vor und wie führt man es? Wie schreibt sich ein Interview auf? Das Seminar bietet mehr als Trockenübungen. Es reicht von der Vorbereitung über das Führen des Interviews bis hin zum Verfassen eines veröffentlichungsreifen Textes. Wer kann, sollte Diktier- oder Aufnahmegeräte mitbringen.

Leitung: Jörg Staude, Christoph Nitz

Für jeden Teilnehmer kann ein Laptop zur Verfügung gestellt werden. Ein eigener Laptop kann gern mitgebracht werden.

Eintritt: 5 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonntag, 14. Dezember 2008, 10 bis 17 Uhr

Was ist Ausbeutung?

Schnupperkurs Kapitalismus-Kritik

Veranstaltungsreihe "Junge Panke"

Wer den Kapitalismus begreifen will, kann von den verschiedensten Fragen ausgehen – und eine der spannendsten ist die nach der Ausbeutung. Was genau passiert, wenn Menschen für Lohn arbeiten? Warum gehört ihnen nicht, was sie während der Arbeitszeit herstellen und sich ausdenken? Wovon hängt ab, wie viel Geld sie bekommen? Warum sind so viele Leute selbst bei schlechter Bezahlung loyal zu dem Unternehmen, in dem sie arbeiten? Und wie könnte eine Gesellschaft entstehen, in der die Menschen selbst entscheiden, wie sie schöpferisch werden, anstatt ihre Arbeitskraft gegen Lohn zu verkaufen?

Unser Seminar ist als Einstieg in die Kritik der Politischen Ökonomie gedacht. Besondere theoretische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, und in der Theorie-Aneignung werden wir auch an einem Tag nicht besonders weit kommen. Stattdessen soll der Blick auf den kapitalistischen Alltag etwas kritischer werden, die Neugier in Richtung Veränderungen etwas größer, und vor allem sollen neue Fragen auftauchen.

Team: Nancy Wagenknecht, Ines Koburger, Flo Becker

Eintritt: 5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Vereinsräume, Pistoriusstr. 38, 13086 Berlin-Weißensee

Sonntag, 14. Dezember 2008, 10.30 Uhr

Roter Bock

Gastmoderator: Hanno Harnisch

Gäste: Herbert Köfer (Schauspieler) , Albrecht Müller (Publizist) u. Prof. Dr. Harry Nick

Am Piano: Michael Letz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kabarett Charly M., Karl-Marx-Allee 133 (neben dem ehem. Kino "Kosmos")

Montag, 15. Dezember 2008, 19 Uhr

Reihe „Kreuzberger Diskurse“

Kämpfe um Hegemonie in der Alltagskultur

Die Veranstaltung untersucht die Bilder von Arbeit und Lebensweisen, wie sie in der Massen- und Alltagskultur thematisiert werden: in Fernsehserien und Zeitungsartikeln, in Werbebildern und Reality-Shows. Es werden Haltungen zur Vereinbarkeit von Privatem und Arbeitswelt, Sexualität und Emotionalität vermittelt, die die Mobilisierung der Einzelnen für die neuen Arbeitsregime thematisieren und mit Versprechen von Glück und einem erfüllten Leben verbinden.

Referentinnen: Iris Nowak, Hamburg und Christina Kaindl

Moderation: Jan Niggemann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max und Moritz, Oranienstraße 162, 10969 Berlin

Donnerstag, 18. Dezember 2008, 18 Uhr

"Der Beat von Rechts ..."

Rechte Musik- und Subkultur

Reihe "Junge Panke"

Rechte Musik, das sind schon lange nicht mehr nur Lieder aus der Zeit des Faschismus wie das verbotene Horst-Wessel-Lied oder vorrangig Altnazis ansprechende Marsch- und Militärmusik. Rechte Musik zeigt sich heute vor allem im modernen und jugendgerechten Gewand. Sie umfasst verschiedene Stilrichtungen vom Schlager bis zum Hip Hop und vermittelt rechtsextremes Gedankengut auf vielfältige Weise. Sie ist eines der wichtigsten Mittel der rechtsextremen Szene, mit dem Jugendlichen rassistische und nationalistische Inhalte vermittelt und Kontakte zum organisierten Rechtsextremismus hergestellt werden. Musik ist eine der Einstiegsdrogen in die rechtsextreme Szene.

Grund genug, sich einen Überblick über den "Beat von Rechts" zu verschaffen und darüber zu sprechen, wie rechte Musik zu erkennen und ihr zu begegnen ist. Der Workshop richtet sich vor allem an Jugendliche und junge Erwachsene – es sind aber alle willkommen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Team: Stephan Puhlmann und Julian Plenefisch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Eiertanz, Admiralstraße 17, Kottbusser Tor (U8, U1), Berlin-Kreuzberg